

Amundi Money Market Fund

Eine luxemburgische Sicav mit einem Teilfond

Verwaltungsgesellschaft

Amundi Luxembourg S.A.

Verwaltungsstelle und Verwahrstelle

CACEIS Bank, Luxembourg Branch

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative

Amundi Money Market Fund

Geprüfter Jahresbericht

R.C.S. Luxemburg B 156 478

Zum 31/12/23

Zeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, dem ein Exemplar der wesentlichen Anlegerinformationen, des letzten Jahresberichts und des letzten Halbjahresberichts, wenn dieser nach dem Jahresbericht veröffentlicht wurde, beigelegt ist, vorgenommen werden.

	Seite
Organisation	4
Lagebericht des Direktors	7
Wertpapierportfolio zum 31/12/23	10
Nettovermögensbilanz zum 31/12/23	11
Finanzdaten	12
Aufstellung der Geschäftsvorgänge und Änderungen des Nettovermögens für das Jahr endend am 31/12/23	13
Anmerkungen zum Jahresbericht zum 31/12/23	14
Bericht des Abschlussprüfers	19
Zusätzliche Informationen (ungeprüft)	21
VERORDNUNG ÜBER WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE UND WEITERVERWENDUNG ("SFTR")	21
VERGÜTUNGSPOLITIK UND -PRAXIS	22
BERECHNUNGSMETHODE FÜR DIE GLOBALE BELICHTUNG	23
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE ANLEGER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	24
OFFENLEGUNGSVERORDNUNG ("SFDR")	25

NAME UND SITZ

Amundi Money Market Fund

5, Allée Scheffer
L - 2520 Luxembourg

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

Amundi Luxembourg S.A.

5, Allée Scheffer
L - 2520 Luxembourg

**MITGLIEDER DES
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT**

Vorsitzender

David Joseph HARTE

Chief Executive Officer and Executive Director
Amundi Ireland Ltd.

Mitglieder

Jeanne DUVOUX (bis zum 26/09/23)

Chief Executive Officer / Managing Director (bis zum 31/08/23)
Amundi Luxembourg S.A.

Pierre JOND (ab dem 01/09/23)

Chief Executive Officer / Managing Director
Amundi Luxembourg S.A.

Claude KREMER

Partner, Arendt & Medernach S.A
Independent Director

Enrico TURCHI

Deputy Chief Executive Officer / Managing Director
Amundi Luxembourg S.A.

Bernard DE WIT (bis zum 27/09/23)

Advisor to the CEO
Amundi Asset Management S.A.S

Céline BOYER-CHAMMARD (bis zum 30/11/23)

Head of Sustainable Transformation and Organization Division
Amundi Asset Management S.A.S

Pascal BIVILLE

Independent Director

Francois MARION

Independent Director

VERWALTUNGSRAT

Vorsitzender

Patrick SIMEON (ab dem 24/08/23)

Head of Money Market Management
Amundi Asset Management S.A.S
91-93, Boulevard Pasteur
F - 75015 Paris, France

Cécile MOUTON (bis zum 26/09/23)

Head of Investor Relations
Credit Agricole S.A.
12, Place des Etats-Unis
F - 92127 Montrouge Cedex, France

Mitglieder des Verwaltungsrat

Jeanne DUVOUX (bis zum 08/08/23)

Chief Executive Officer / Managing Director
Amundi Luxembourg S.A.
5, Allée Scheffer
L - 2520 Luxembourg

Pierre JOND (seit 09/08/23)

Chief Executive Officer / Managing Director
Amundi Luxembourg S.A
5, Allée Scheffer
L - 2520 Luxembourg.

François VEVERKA
Independant Director

Nicolas VAULEON
Head of Asset Servicing Management
Amundi Asset Management S.A.S
91-93, Boulevard Pasteur
F - 75015 Paris, France

GESCHÄFTSFÜHRER

Charles GIRALDEZ
Deputy General Manager
Amundi Luxembourg S.A.
5, Allée Scheffer
L - 2520 Luxembourg

LEITENDE ANGESTELLTE DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

Im Sinne von Artikel 102 Absatz 1 Buchstabe c des geänderten Gesetzes vom 17. Dezember 2010 hat die Verwaltungsgesellschaft die folgenden leitenden Angestellten ernannt:

Jeanne DUVOUX (bis zum 31/08/23)
Managing Director / Chief Executive Officer, Amundi Luxembourg S.A.

Pierre JOND (ab dem 01/09/23)
Chief Executive Officer / Managing Director
Amundi Luxembourg S.A.

Enrico TURCHI
Managing Director / Deputy Chief Executive Officer
Amundi Luxembourg S.A.

Pierre BOSIO
Deputy Chief Operating Officer (seit 01/09/23), and Chief Operating Officer
Amundi Luxembourg S.A.

Charles GIRALDEZ
Deputy Chief Executive Officer
Amundi Luxembourg S.A.

Benjamin LAUNAY
Real Estate Portfolio Manager
Amundi Luxembourg S.A.

Loredana CARLETTI
Head of Amundi Real Assets (ARA) Luxembourg
Amundi Luxembourg S.A.

Die Hauptverantwortung der leitenden Angestellten besteht darin, Folgendes sicherzustellen:

- die Umsetzung von Strategien und Leitlinien für die zentrale Verwaltung und interne Steuerung durch schriftliche interne Richtlinien und Verfahren
- die Implementierung angemessener interner Kontrollfunktionen
- dass die Verwaltungsgesellschaft über ausreichende technische Infrastruktur und Personalressourcen verfügt, die für die Ausübung ihrer Tätigkeit angemessen sind.

DEPOTBANK, VERWALTUNGS-, REGISTER- UND ZAHLSTELLE

CACEIS Bank, Luxembourg Branch
5, Allée Scheffer
L - 2520 Luxembourg

ANLAGEVERWALTER

Amundi Asset Management S.A.S.
91-93, Boulevard Pasteur
F - 75015 Paris, France

ABSCHLUSSPRÜFER

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
2, Rue Gerhard Mercator
B.P. 1443
L - 1014 Luxembourg

**ZAHL- UND INFORMATIONSTELLE IN
DEUTSCHLAND**

Marcard, Stein & Co. AG
Ballindamm 36
20095 Hamburg, Germany

Amundi Money Market Fund - Short Term (USD)**US-WIRTSCHAFT, GELDPOLITIK AND MARKTUMFELD:****US-Wirtschaft:**

Im Jahr 2023 stabilisierten sich die US-Wirtschaftsdaten gegenüber 2022 deutlich und stellten trotz des Zusammenbruchs dreier Regionalbanken eine höhere Widerstandsfähigkeit unter Beweis als erwartet.

Nachdem die Inflation im Jahr 2022 ein Niveau erreicht hatte, das es seit den 1980er Jahren nicht mehr gegeben hatte, ist sie im Jahr 2023 allmählich zurückgegangen: Der Verbraucherpreisindex ging von 6,4% im Januar 2023 auf 3,1% im November zurück, stieg aber im Dezember wieder auf 3,4% an.

Die Preise für Dienstleistungen waren höheren Schwankungen unterworfen und einige Komponenten waren nach wie vor hoch (Unterkünfte, Transport, medizinische oder freizeitbezogene Dienstleistungen etc.). Dies erklärt, warum der Kernverbraucherpreisindex langsamer sank als der Gesamtverbraucherpreisindex und von 5,6% im Januar auf 3,9% im Dezember zurückging.

Auch die Entwicklung am Arbeitsmarkt normalisierte sich im Jahr 2023, allerdings in einem langsameren Tempo als erwartet: Die Arbeitslosenquote erreichte im April 2023 mit 3,4% den niedrigsten Stand seit 53 Jahren, verharrte aber im weiteren Verlauf des Jahres auf einem niedrigen Niveau und erreichte am Jahresende 3,7%. Vor dem Hintergrund der Vollbeschäftigung lag die Entwicklung der Löhne und Gehälter bei über 4% und erreichte im Februar 2023 4,7%, ging aber im Dezember auf 4,1% zurück. Angesichts einer Schaffung von monatlich durchschnittlich 225.000 Stellen (Beschäftigte außerhalb der Landwirtschaft) verlief der Beschäftigungsaufbau auch im Jahr 2023 sehr gut.

Die Entwicklung des ISM-Dienstleistungsindex verlief zwar nicht linear, blieb aber im gesamten Jahresverlauf über 50 (50,6 im Dezember). Dies galt jedoch nicht für den ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe, der 14 Mal in Folge unter 50 lag und das Jahr mit einem Stand von 47,4 schloss.

Der Hauptgrund für die dynamische Entwicklung des BIP, insbesondere im dritten Quartal 2023, sind die Verbraucherausgaben, auf die mehr als zwei Drittel des BIP entfielen.

Das jährliche BIP belief sich auf 2,2% für das erste Quartal 2023, auf 2,1% für das zweite Quartal 2023 und auf 4,9% für das dritte Quartal 2023.

Auf ihrer Dezembersitzung (am 13. Dezember) aktualisierte die Fed ihre vierteljährliche Zusammenfassung der Konjunkturprognosen (Summary of Economic Projections). Für 2024 prognostizierte der Ausschuss eine Abkühlung des Wachstums auf 1,4% im Jahr 2024 bei einer Kerninflation der persönlichen Konsumausgaben (PCE) von 2,4% und einer Beschäftigungsquote von 4,1%.

Geldpolitik:

Nach einer Anhebung der Leitzinsen um 400 Basispunkte (Bp.) im Jahr 2022 erhöhte die Fed im Jahr 2023 ihren Leitzins um 100 Bp., wodurch der effektive Leitzins von 4,33% auf 5,33% angehoben wurde.

Anders als im Jahr 2022, in dem die Fed beschloss, ihre Leitzinsen zunächst unkonventionell um 50 Bp. und anschließend um 75 Bp. anzuheben, beschloss sie im Jahr 2023, zu konventionellen Anhebungen um 25 Bp. zurückzukehren.

Die Zentralbank nahm im Februar, März, Mai und schließlich im Juli Zinsanhebungen vor.

Trotz der Turbulenzen im Regionalbanksektor im März 2023 hielt die US-Notenbank über weite Strecken des Jahres an ihrer restriktiven Haltung fest und konzentrierte sich entschlossen auf das Ziel, die Inflation wieder auf ihr Ziel von 2% zurückzuführen.

Daher war die Wahrscheinlichkeit einer fünfsten Zinserhöhung bis zum Ende des dritten Quartals angesichts eines robusten Arbeitsmarktes und der erneuten Erholung der US-Wirtschaft im zweiten Halbjahr weiterhin hoch.

Auf ihrer September-Sitzung nahmen die Fed-Mitglieder zwar keine Änderung der Leitzinsen vor, vermittelten dem Markt jedoch eine aggressivere Botschaft als angenommen worden war. Dabei erhöhte die Fed ihre Wachstumsprognose für 2023 und 2024 von 1% bzw. 1,1% in ihrer früheren Prognose vom Juni deutlich auf 2,1% bzw. 1,5%. Zudem korrigierte sie ihre individuelle Prognose für die Fed Funds Rate (Dot Plots) nach oben, indem sie an der Möglichkeit einer weiteren Anhebung für Ende 2023 festhielt und die DOTs für 2024 und 2025 um 50 Bp. an hob (auf 5,1% bzw. 3,9%).

Die Aussicht, dass die Fed ihre Geldpolitik lockern könnte, wurde konkreter, als sich die Inflation im November abzuschwächen begann.

Schließlich begannen die Märkte, aggressive Zinssenkungen für 2024 einzupreisen, nachdem Christopher Waller (einer der einflussreichsten Fed-Sprecher und Vorstandsmitglied) erklärt hatte, dass die Geldpolitik gut aufgestellt sei, um die Inflation wieder auf 2% zurückzuführen. Dabei deutete er mögliche Zinssenkungen innerhalb der nächsten Monate an, falls die Inflation weiter in Richtung des Fed-Ziels sinken würde.

Auf der letzten Sitzung des Offenmarktausschusses (FOMC) wurde ein klarer Wendepunkt in der Geldpolitik erreicht: Nach Auffassung der Fed entwickelte sich der Arbeitsmarkt angesichts der sinkenden Inflation zunehmend ausgewogen. Gleichzeitig würden die Abwärtsrisiken für das Wachstum zunehmen.

Unter diesen Bedingungen prognostizierte der Ausschuss für Ende 2024 eine Zinssenkung um 75 Bp., so dass das Leitzinsziel der Fed Ende 2024 bei 4,6% liegt.

Diese deutliche Korrektur der Zinsprognosen überraschte die Märkte und stand im Widerspruch zu den Vorhersagen der meisten Analysten, die offensichtlich nicht mit einem derart raschen Kurswechsel der Fed gerechnet hatten.

Marktumfeld:

Im ersten Quartal 2023 stiegen die US-Zinsen in Erwartung künftiger Zinsanhebungen deutlich an.

Die Turbulenzen an den Märkten nach dem Konkurs der Regionalbank SVB hatten jedoch einen massiven Renditerückgang zur Folge, der sich in extrem volatilen Ausschlägen von bis zu 40 Bp. innerhalb eines Tages niederschlug - ein Phänomen, wie seit den 1980er Jahren auf dem Anleihemarkt nicht mehr aufgetreten ist.

Aus Angst vor einer Systemkrise sah sich die Fed veranlasst, umgehend zu intervenieren, um das Risiko einer Ansteckung durch herkömmliche Liquiditätslinien und durch die Einrichtung einer neuen Fazilität (das Bank Term Funding Program) einzudämmen.

Im Mai schließlich ebnete die Besorgnis über das US-Bankensystem allmählich ab, und die Renditen zogen wieder deutlich an.

Zu Beginn des Sommers hatten die Renditen wieder das Niveau erreicht, das sie vor den Turbulenzen bei den US-Regionalbanken hatten.

Die Verlautbarungen der Fed über eine geldpolitische Straffung, die Erholung der US-Wirtschaft, der Anstieg der Ölpreise, aber auch die Ankündigung eines größer als erwarteten Emissionsprogramms durch das US-Finanzministerium trieben die Anleiherenditen bis Oktober 2023 in die Höhe.

Mitte Oktober erreichte die Rendite für zweijährige Anleihen 5,25%, während die Rendite für zehnjährige Anleihen die symbolische Schwelle von 5% durchbrach.

Danach sanken die Renditen und gaben bis zum Jahresende um rund 100 Bp. nach. Dies war auf mehrere Faktoren zurückzuführen: niedrigere Inflationsdaten, Verlautbarungen mehrerer Fed-Mitglieder hinsichtlich einer Lockerung des geldpolitischen Kurses der Fed, ferner Befürchtungen, dass es zu einer allgemeinen Eskalation des Konflikts in Israel kommen könnte, und schließlich die offizielle Ankündigung, dass die Geldpolitik eine Wende genommen habe.

Der Kreditmarkt war auch im Jahr 2023 von Volatilität geprägt und wurde durch die Fragilität des US-Bankensystems im März, die straffe geldpolitische Haltung der Zentralbanken zumindest bis zum Sommer und durch den geopolitischen Kontext stark beeinflusst.

Der Index für auf US-Dollar lautende ein- bis dreijährige Investment Grade-Unternehmensanleihen (USD IG Corporate 1-3 year index) zog plötzlich von 62 Bp. (gegenüber Swap) im Februar auf 139 Bp. im März an. Von April bis Dezember scherte der USD IG Corporate 1-3 year-Index in einer Spanne von 90 bis 110 Bp. nach oben oder nach unten aus.

Die Renditen an den Geldmärkten nahmen im Jahr 2023 einen sehr volatilen Verlauf: Der Emissionssatz der führenden Bankemittenten lag im Januar 2023 bei 4,63%, 5,00% bzw. 5,43% für 3-, 6- und 12-monatige Laufzeiten und erreichte im dritten Quartal 2023 5,63%, 5,80% bzw. 6,00%. Danach sanken die Renditen und erreichten Ende Dezember 5,45%, 5,38% bzw. 5,17% für 3-, 6- und 12-monatige Laufzeiten.

Auch die Spreads am Markt für kurzfristige Laufzeiten verzeichneten einen volatilen Verlauf, insbesondere während der Turbulenzen im US-Bankensystem im zweiten Quartal 2023.

Zwar waren die Spreads also Anfang 2023 noch eng (wenige Basispunkte für den Spread zwischen den dreimonatigen Papieren erstklassiger Bankemittenten und OIS-Swaps), im März hingegen explodierten sie regelrecht. Danach verengten sich die Spreads auf dem Markt für kurzfristige Laufzeiten und tendierten fast das ganze Jahr über stabil.

Ende 2023 lagen die Spreads von erstklassigen Bankemittenten gegenüber OIS-Swaps bei +10 Bp., +25 Bp. bzw. +50 Bp. für 3-, 6- und 12-monatige Laufzeiten. Mit Ausnahme der Turbulenzen im US-Bankensystem im zweiten Quartal 2023 geriet der US-Geldmarkt selbst im vierten Quartal 2023 nicht unter erheblichem Refinanzierungsdruck, da sich der übliche Schuldenabbau zum Jahresende näherte. Tatsächlich gab es trotz der Verkürzung der Fed-Bilanz (Quantitative Straffung) weiterhin reichlich Überschussliquidität im Bankensystem. Ebenso kam es zu keinen Liquiditätsspannungen infolge der umfangreichen Emissionen von US-T-Bills, wodurch das Finanzministerium seinen Liquiditätspuffer nach dem Beschluss über die Schuldenobergrenze im Juni 2023 wieder auffüllen konnte. Da die Renditen am Geldmarkt historische Höchststände erreichten, stiegen die Vermögenswerte der US-Geldmarktfonds im Jahr 2023 sehr stark an und begünstigten eindeutig das reibungslose Funktionieren des Marktes für kurzfristige Anlagen.

BERICHT DES MANagements DES AMUNDI MONEY MARKET FUND - SHORT TERM USD:

Wie im Jahr 2022 kam der Steuerung der Zinsduration (WAM) und der Kreditduration (WAL) eine entscheidende Bedeutung zu, um eine gute Performance zu erzielen und gleichzeitig ein hohes Maß an Liquidität und Kreditqualität zu erhalten.

- Zinsduration (WAM):

Im Jahr 2023 betrug die Zinsduration (WAM) durchschnittlich 28 Tage.

Das Risiko, dass die Fed eine restriktivere Geldpolitik beibehalten könnte, als erwartet wurde, insbesondere im März 2023, als die Märkte aufgrund von Sorgen über die Entwicklung des US-Bankensystems mit mehreren Zinssenkungen rechneten, veranlasste uns zu einer von Vorsicht geprägten Verwaltung der WAM des Fonds. Die WAM betrug nämlich von Januar 2023 bis Mai 2023 im Durchschnitt 19 Tage.

Ab Juni 2023 haben wir unter Berücksichtigung der Attraktivität der Geldmarktrenditen (mit Renditen von 5,40% bis 6% für den Zeitraum von 3 Monaten bis 1 Jahr) und der Aussicht auf ein baldiges Ende des Zinsanhebungszyklus die WAM schrittweise durch Investitionen in festverzinsliche Wertpapiere mit Laufzeiten von mehr als 3 Monaten erhöht.

Zwischen Juni 2023 und Dezember 2023 betrug die WAM im Durchschnitt 33 Tage.

- Kreditduration (WAL):

Im Jahresverlauf betrug die Kreditduration im Durchschnitt 45 Tage.

Die Entwicklung der WAL des Fonds folgte teilweise der Entwicklung der WAM des Fonds.

Im ersten Halbjahr haben wir Anlagen in Kurzläufern den Vorzug gegeben, wodurch der Fonds nicht allzu sehr unter der starken Ausweitung der Kreditspreads zum Zeitpunkt des Zusammenbruchs der Regionalbanken leiden musste.

Ab Juni und bis zum Jahresende erhöhte sich die Kreditduration durch Investitionen in festverzinsliche Wertpapiere oder in SOFR-indexierte Wertpapiere. Diese Strategie versetzte den Fonds in die Lage, von einer sehr günstigen Marktconstellation mit hohen Zinssätzen und attraktiven Spreads zu profitieren.

- Kreditqualität:

Die Kreditqualität des Portfolios, gemessen am „Portfolio Credit Factor“ (Fitch), der bei den mit AAA bewerteten Geldmarktfonds die von Fitch festgelegte Grenze von 1,5 nicht überschreiten darf, lag im Durchschnitt bei 0,89 (mit einem Höchstwert von 1,1 im Juli 2023 und einem Tiefstwert von 0,68 im März). Dieser konservative PCF zeugt von einem umsichtigen Ansatz in Bezug auf die Strategie der Kreditdauer, aber auch von einer Konzentration auf hoch bewertete Instrumente. Der Anteil der direkten Engagements in Emittenten mit Ratings von A1+ betrug im Durchschnitt 53% (während Fitch und S&P einen Mindestanteil von 50% zulassen) und der Anteil der Anlagen mit einer Restlaufzeit unter 3 Monaten betrug 81%.

Die Direktanlagen verzeichneten über den Berichtszeitraum ein durchschnittliches langfristiges Rating von AA-.

- Diversifizierung:

Im Berichtszeitraum betrug die durchschnittliche Anzahl der Kreditlinien innerhalb des Portfolios 76 für durchschnittlich 47 verschiedene Emittenten.

Die Emittenten innerhalb des Portfolios stammten aus 17 verschiedenen Ländern.

Die Mehrheit der Anlagen im Jahr 2023 erfolgte in Emittenten aus dem Finanzsektor mit einem guten Rendite-/Bonitätsprofil. Wir investierten jedoch auch in Unternehmensemittenten (durchschnittlich 2%) und in Anleihen von Staaten, supranationalen Organisationen und staatlichen Einrichtungen (SSA) (durchschnittlich 5%).

Ein Großteil der Anlagen im Jahr 2022 betraf Geldmarktpapiere (Einlagenzertifikate, Handelspapiere, US-Schatzanweisungen). Allerdings machten die Käufe von Anleiheinstrumenten im Durchschnitt 6% des verwalteten Vermögens des Fonds aus.

- Liquidität:

Im Berichtszeitraum blieb die sofortige Liquiditätsquote (1-Tages-Liquidität) über den von der europäischen Regulierungsbehörde und den Ratingagenturen (S&P und Fitch) herausgegebenen Richtlinien (15%). Die sofortige Liquiditätsquote betrug im Jahr 2023 durchschnittlich 35%.

Um diese Liquiditätsquote zu halten, haben wir folgende Instrumente verwendet: Tagesgeldeinlagen, kündbare Repo-Geschäfte mit Sicherheiten für US-Treasuries oder Anleihen von Staaten, supranationalen Organisationen und staatlichen Einrichtungen mit einer 24-stündigen Kündigung.

Der Teilfonds hat das beste Rating von Fitch und S&P für einen Geldmarktfonds, nämlich AAA.

AMUNDI MONEY MARKET FUND SHORT TERM USD: ENTWICKLUNG DES VERWALTETEN VERMÖGENS UND PERFORMANCE

Entwicklung des verwalteten Vermögens:

Das durchschnittliche verwaltete Vermögen betrug im Jahr 2023 2.870 Millionen US-Dollar (gegenüber 2.300 Millionen US-Dollar im Jahr 2022).

Der niedrigste Stand des verwalteten Vermögens war im Januar 2023 (2.370 Mio. USD) und der höchste fiel auf den Dezember (3.660 Mio. USD).

Für den Berichtszeitraum stieg das verwaltete Vermögen des Fonds um 30%. Im Vergleich dazu legte die Vergleichsgruppe des Fonds im Jahr 2023 um +20% zu.

Zu beachten ist, dass das verwaltete Vermögen des Fonds von Anfang Oktober bis Mitte Dezember um 800 Millionen US-Dollar gestiegen ist.

Performance:

Die annualisierte Nettoperformance des AMMF Short Term USD (Institutional Share) betrug für den Zeitraum vom 30.12.2022 bis zum 29.12.2023 5,35% für den thesaurierenden Institutional Share und 5,32% für den ausschüttenden Institutional Share.

Der Fonds (IV-Anteil) übertraf seine Benchmark (Fed Funds Rate, thesauriert) im Jahr 2023 um 13 Bp. Die höchste Outperformance wurde im Juli erzielt (Fed Funds +12 Bp). Die schwächste Unterperformance wurde im Mai verzeichnet: Fed Funds +4 Bp.

PEER GROUP COMPARISON

USD LVNAV MMF	Moody's	S&P	Fitch	IMMFA	AUM 12/22 (\$ bn)	AUM 12/23 (\$ bn)	Ev. AUM (%)	Return % (net of fees) Inst. Share
BNP Paribas Insticash USD	-	AAAm	-	NO	6.834	11.857	74%	5.36
Amundi Money Market Fund Short Term USD	-	AAAm	AAAmmf	YES	2.430	3.170	30%	5.35
Morgan Stanley US Dollar Liquidity Fund	Aaa-mf	AAAm	AAAmmf	YES	30.833	44.259	44%	5.34
Blackrock ICS US Dollar Liquidity Fund	Aaa-mf	AAAm	AAAmmf	YES	59.643	70.764	19%	5.30
Insight Liquidity Fund USD	-	AAAm	AAAmmf	YES	0.978	1.008	3%	5.30
JPM USD Liquidity LVNAV	Aaa-mf	AAAm	AAAmmf	YES	106.597	121.89	14%	5.29
Deutsche Managed USD MMF	Aaa-mf	AAAm	AAAmmf	YES	10.885	10.78	-1%	5.29
Aviva Investors US Dollar Liquidity Fund	Aaa-mf	-	AAAmmf	YES	0.83	0.715	-14%	5.29
HSBC US Dollar Liquidity Fund	Aaa-mf	AAAm	-	YES	39.253	44.951	15%	5.27
State Street USD Liquidity LVNAV Fund	-	AAAm	AAAmmf	YES	19.098	28.499	49%	5.26
Invesco Global USD Liquidity	Aaa-mf	AAAm	AAAmmf	YES	6.807	7.853	15%	5.26
UBS USD Money Market Fund	Aaa-mf	-	AAAmmf	YES	6.437	5.472	-15%	5.25
Northern Trust Global USD MMF	Aaa-mf	AAAm	-	YES	12.388	15.22	23%	5.24
Fidelity Instit Liquidity Fund-USD	Aaa-mf	AAAm	-	YES	5.957	7.087	19%	5.20
BNY Mellon U.S. Dollar Liquidity Fund	Aaa-mf	AAAm	AAAmmf	YES	7.535	8.736	16%	5.16
LGIM US Dollar Liquidity Fund	Aaa-mf	AAAm	AAAmmf	YES	2.774	3.552	28%	5.15
Goldman Sachs US\$ Liq Resv Fund	Aaa-mf	AAAm	AAAmmf	YES	56.513	66.466	18%	5.12
LVNAV AUM					375.792	452.279	20%	5.26

Der Verwaltungsrat
Luxemburg, 26. April 2024

Hinweis: Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen beziehen sich auf die Vergangenheit und geben nicht unbedingt einen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung.

Wertpapierportfolio zum 31/12/23

Anzahl/ Nennwert	Marktwert	% des Fondsver- mögens	Anzahl/ Nennwert	Marktwert	% des Fondsver- mögens
	USD			USD	
Wertpapiere, die an einer amtlichen Wertpapierbörse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden	165.930.594,40	5,23	25.000.000 KORE DB LOND BRAN ZCP 09-04-24	24.550.825,48	0,77
Variabel verzinsliche Anleihen	165.930.594,40	5,23	50.000.000 MIZUHO BANK, LTD ZCP 120224	49.512.181,23	1,56
Großbritannien	20.017.820,40	0,63	50.000.000 NTT FINANCE UK ZCP 22-01-24	49.637.097,66	1,57
20.000.000 EUROPEAN BK REC FL.R 20-24 15/10Q	20.017.820,40	0,63	50.000.000 THE NORI BANK LOND ZCP 08-02-24	49.277.389,41	1,55
Kanada	102.628.767,95	3,24	15.000.000 THE TORO BANK LOND ZCP 17-10-24	14.202.304,62	0,45
17.475.000 BANK OF MONTREAL FL.R 22-24 08/03Q	17.477.364,95	0,55	Italien	30.008.944,89	0,95
15.000.000 BANK OF MONTREAL FLR 21-24 09/07Q	14.977.736,55	0,47	30.000.000 ANZ BA SOFFRAT+0.38% 26-02-24	30.008.944,89	0,95
14.280.000 BANK OF NOVA SCOTIA FL.R 21-24 15/04Q	14.277.358,20	0,45	Kanada	87.720.482,39	2,77
15.335.000 ROYAL BANK OF CANADA FL.R 21-24 07/10Q	15.297.122,55	0,48	30.000.000 CDP FIN ZCP 17-04-24	29.172.726,03	0,92
20.000.000 ROYAL BANK OF CANADA FL.R 21-24 19/01Q	19.998.638,92	0,63	30.000.000 EXPO DEV CA ZCP 09-02-24	29.371.007,85	0,93
20.601.000 TORONTO DOMINION BANK FL.R 21-24 04/03Q	20.600.546,78	0,65	30.000.000 PSP CAPITAL ZCP 17-04-24	29.176.748,51	0,92
Vereinigte Staaten von Amerika	43.284.006,05	1,37	Luxemburg	29.178.392,52	0,92
15.746.000 INTERNAT BANK FOR REC FL.R 19-24 06/08Q	15.762.281,05	0,50	30.000.000 DZ PRIVATBANK S.A. ZCP 280524	29.178.392,52	0,92
12.500.000 PEPSI FL.R 23-24 12/11Q	12.510.625,00	0,39	Niederlande	268.597.553,75	8,47
15.000.000 TOYOTA MOTOR CREDIT FL.R 23-24 13/06M	15.011.100,00	0,47	20.000.000 ABN AMRO BK ZCP 02-01-24	19.415.884,88	0,61
Geldmarktinstrumente	1.905.944.967,53	60,11	30.000.000 ABN AMRO BK ZCP 05-04-24	29.158.660,33	0,92
Commercial Papers, Einlagezertifikate und Schuldtitel	1.905.944.967,53	60,11	20.000.000 COOP RABO UA ZCP 18-09-24	18.929.372,15	0,60
Australien	87.374.615,34	2,76	30.000.000 ING BANK N.V. ZCP 230124	28.460.809,30	0,90
30.000.000 AUST NEW ZEAL BK G ZCP 12-04-24	29.162.410,65	0,92	30.000.000 ING BANK N.V. ZCP 280524	29.177.416,36	0,92
14.000.000 EXPO FINA AND INSU ZCP 01-03-24	13.828.747,13	0,44	20.000.000 ING BANK NV ZCP 15-04-24	19.434.306,58	0,61
30.000.000 NATL A OISEST+0.33% 12-03-24	30.012.952,47	0,95	50.000.000 NEDE WATERSCHAPSBANK ZCP 290224	49.310.766,08	1,56
15.000.000 NATL AUST BANK ZCP 28-03-24	14.370.505,09	0,45	75.000.000 SCHL FINA BV ZCP 29-12-23	74.710.338,07	2,36
Belgien	195.786.433,87	6,18	Norwegen	33.360.780,34	1,05
30.000.000 BELFIUS SANV ZCP 11-03-24	29.150.293,20	0,92	15.000.000 DNB BANK A ZCP 19-07-24	14.184.673,73	0,45
20.000.000 EUROCLEAR BANK ZCP 11-04-24	19.455.338,05	0,61	20.000.000 DNB BANK A ZCP 21-06-24	19.176.106,61	0,60
20.000.000 EUROCLEAR BANK ZCP 300424	19.445.845,72	0,61	Österreich	49.312.036,51	1,56
30.000.000 KBC BANK NV ZCP 03-04-24	29.153.520,67	0,92	50.000.000 OSTKONB VIE ZCP 070324	49.312.036,51	1,56
50.000.000 KBC BANK ZCP 150424	49.059.896,84	1,55	Philippinen	99.700.345,07	3,14
50.000.000 SUMITOMO BXL BRANCH ZCP 200224	49.521.539,39	1,56	100.000.000 0813409Asian De ZCP 080124	99.700.345,07	3,14
Dänemark	103.433.844,57	3,26	Schweden	132.724.893,79	4,19
30.000.000 DANSKE BANK BG ZCP 01-03-24	29.144.661,03	0,92	25.000.000 AKADEMISKA HUS AB ZCP 16-01-24	24.757.922,54	0,78
25.000.000 JYSKE BANK DNK ZCP 120224	24.765.416,47	0,78	50.000.000 KINGDOM OF SWEDEN ZCP 09-02-24	49.506.584,38	1,56
50.000.000 JYSKE BANK DNK ZCP 200224	49.523.767,07	1,56	30.000.000 SKAN ENSK BANK AB ZCP 15-04-24	29.158.236,22	0,92
Deutschland	122.737.199,32	3,87	30.000.000 Swedbank AB ZCP 18-03-24	29.302.150,65	0,92
58.000.000 0309517LANDWIRT ZCP 040124	57.861.646,37	1,82	Spanien	77.897.972,62	2,46
16.000.000 KREDITANSTALT FUER W ZCP 010324	15.810.472,48	0,50	30.000.000 BANCO NTANDER ZCP 07-05-24	29.191.885,75	0,92
50.000.000 NRW BANK ZCP 12-02-24	49.065.080,47	1,55	30.000.000 BANC SANT ALL SPAI ZCP 20-03-24	29.144.590,77	0,92
Frankreich	136.436.114,45	4,30	20.000.000 CAIXABANK ZCP 02-05-24	19.561.496,10	0,62
20.000.000 BANQ FEDE DU CRED ZCP 15-05-24	19.449.325,93	0,61	Vereinigte Staaten von Amerika	179.336.550,88	5,66
20.000.000 BNP PAR SECUR 5.99% 13-09-24	18.920.282,35	0,60	25.000.000 BANK O SOFFRAT+0.64% 22-07-24	25.044.437,35	0,79
50.000.000 BPCE (ISSUER) ZCP 150424	49.050.930,43	1,55	10.000.000 BK NOVA 17 CD FR 0.56 181024	10.013.323,10	0,32
20.000.000 HSBC CONTINENT EU ZCP 150524	19.446.784,97	0,61	20.000.000 BK OF MONTRL BRANCH 0.55 081124	20.024.052,00	0,63
30.000.000 HSBC CONTINENT EU ZCP 260224	29.568.790,77	0,93	15.000.000 COMMONWEALTH ED CO SOFFRAT+0.55 101024	15.021.796,77	0,47
Großbritannien	272.338.807,22	8,59	20.000.000 NORD B SOFFRAT+0.57% 17-04-24	20.022.061,72	0,63
57.000.000 DBS BANK LTD ZCP 290224	55.962.714,33	1,77	10.000.000 ROYAL BK OF CAN 0.65 280624	10.016.680,30	0,32
30.000.000 KORE DB LOND BRAN ZCP 08-03-24	29.196.294,49	0,92	30.000.000 SVENSKA 0.35 070524	30.012.525,50	0,95
			20.000.000 SVENSKA 0.59 010824	20.026.209,20	0,63
			30.000.000 UNITED OVERSEAS BANK ZCP 150424	29.155.464,94	0,92
			Summe Wertpapiervermögen	2.071.875.561,93	65,35

Die beiliegenden Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes

	Anm.	Amundi Money Market Fund - Short Term (USD)	Konsolidiert
		31/12/2023 USD	31/12/2023 EUR
Aktiva		3.179.576.859,63	2.878.356.818,57
Wertpapierbestand zum Marktwert	2	2.071.875.561,93	1.875.594.588,27
<i>Einstandspreis</i>		<i>2.071.102.009,90</i>	<i>1.874.894.319,38</i>
<i>Nicht realisierter Nettogewinn/ (-verlust) auf das Anlagevermögen</i>		<i>773.552,03</i>	<i>700.268,89</i>
Bareinlagen bei Banken und Barmittel		211.797.943,99	191.733.077,44
Termineinlagen		435.000.000,00	393.789.888,20
Umgekehrte Pensionsgeschäfte	2.	440.316.579,20	398.602.796,54
Zinsforderungen		20.575.840,13	18.626.569,62
Nicht realisierter Nettogewinn aus Swaps	2,7	10.934,38	9.898,50
Passiva		9.019.375,83	8.164.917,23
Bankkredite		0,17	0,15
Zinsverbindlichkeiten		1.367.865,00	1.238.279,09
Dividendenverbindlichkeiten		7.523.674,59	6.810.912,59
Fondsmanagementvergütung	3	61.469,28	55.645,93
Hauptverwaltungsvergütung	4	66.366,79	60.079,47
Nettofondsvermögen		3.170.557.483,80	2.870.191.901,34

Amundi Money Market Fund - Short Term (USD)

	ISIN	Anzahl Aktien		Nettoinventarwert je		
		31/12/2023	Währung	Aktie 31/12/2023	Aktie 31/12/2022	Aktie 31/12/2021
DPC (D)	LU0804424322	50.000,00	USD	1,00	1,00	1,00
DPV (C)	LU0804424595	562,25	USD	1.137,57	1.081,49	1.065,51
EV (C)	LU1739384466	81.775,33	USD	109,10	103,72	102,18
IC (D)	LU0567780712	1.683.105.135,53	USD	1,00	1,00	1,00
IV (C)	LU0567780803	769.013,65	USD	1.153,88	1.095,43	1.077,55
OV (C)	LU0619623019	316.882,71	USD	1.163,56	1.104,34	1.086,04
OC (D)	LU0619623100	100.000,00	USD	1,00	1,00	-
PV (C)	LU0619623795	15.716,19	USD	1.147,60	1.090,56	1.073,83
XC (D)	LU0619623282	85.829.355,30	USD	1,00	1,00	1,00
XV (C)	LU0619623365	101.771,16	USD	1.155,88	1.097,33	1.079,41
PC (D)	LU0619623449	-	USD	-	-	1,00
Gesamtvermögen			USD	3.170.557.483,80	2.430.177.196,70	2.911.683.468,53

	Anm.	Amundi Money Market Fund - Short Term (USD)	Konsolidiert
		31/12/2023 USD	31/12/2023 EUR
Erträge		154.916.616,62	140.240.453,18
Zinsen aus Wertpapieren	2	99.762.504,46	90.311.414,89
Zinsen aus Bankguthaben	2	5.975.102,74	5.409.046,07
Zinsen aus Termineinlagen		25.198.647,28	22.811.431,02
Erträge aus Pensionsgeschäften		19.437.417,76	17.595.996,70
Zinsen aus Swapgeschäften		4.525.459,38	4.096.735,96
Sonstige Erträge		17.485,00	15.828,54
Ausgaben		5.908.181,18	5.348.464,38
Verwaltungsgebühren	3	695.031,22	629.186,82
Verwaltungsaufwendungen	4	748.011,53	677.147,99
Transaktionskosten	2	6.265,85	5.672,25
Zinsen aus Bankguthaben und ähnliche Kosten		42.264,64	38.260,66
Bezahlte Zinsen aus Swapgeschäften		4.386.097,96	3.970.577,07
Sonstige Ausgaben		30.509,98	27.619,59
Realisierter Nettogewinn/ (-verlust) aus Anlagen		149.008.435,44	134.891.988,80
Realisierter Nettogewinn/ (-verlust) aus Verkäufen von Wertpapieren	2	-3.262,51	-2.953,43
Realisierter Nettogewinn/ (-verlust) aus Swapgeschäften	2	640,05	579,41
Realisierter Nettogewinn/ (-verlust) aus Devisengeschäften	2	43,06	38,98
Realisierter Nettogewinn/ (-verlust)		149.005.856,04	134.889.653,76
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns/ (-verlustes) aus Wertpapieranlagen	2	864.495,30	782.596,57
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns/ (-verlustes) aus Swapgeschäften	2	-1.766,86	-1.599,47
Nettovermögensergebnis gemäss Erfolg		149.868.584,48	135.670.650,86
Dividendenausschüttungen	9	-82.997.385,09	-75.134.554,01
Ausgabe von Aktien		14.201.102.971,13	12.855.748.853,60
Rücknahme von Aktien		-13.527.593.883,42	-12.246.045.248,20
Zunahme / (abnahme) des Nettovermögens		740.380.287,10	670.239.702,25
Währungsdifferenz		-	-78.374.403,40
Nettovermögen am Beginn des Geschäftsjahres		2.430.177.196,70	2.278.326.602,49
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres		3.170.557.483,80	2.870.191.901,34

1 - ALLGEMEINES

Amundi Money Market Fund (der „Fonds“) ist eine gemäß der Gesetzgebung des Großherzogtums Luxemburg organisierte Investmentgesellschaft mit variablem Kapital („Société d'Investissement à Capital Variable“, „SICAV“) und wurde am 29. Oktober 2010 gegründet. Die Unternehmenssatzung (die „Satzung“) wurde am 22. November 2010 erstmalig im „Memorial Recueil des Sociétés et Associations“ veröffentlicht.

Am 29. Juni 2012 wurde die Satzung letztmalig geändert.

Seit 1. Juli 2011 unterliegt der Fonds dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung.

Der Fonds ist unter der Nummer B 156.478 im Unternehmensregister von Luxemburg eingetragen. Dort kann auch die Gründungsurkunde eingesehen werden und auf Anfrage ist eine Kopie erhältlich.

Das Kapital des Fonds besteht aus nennwertlosen Anteilen und entspricht jederzeit dem gesamten Nettovermögen des Fonds.

Zum 31. Dezember 2023 war folgender Teilfonds aktiv:

Amundi Money Market Fund - Short Term (USD) (seit dem 19. April 2011).

2 - WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

■ DARSTELLUNG DES ABSCHLUSSES

Dieser Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für die Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen erstellt.

Der Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2023 basiert auf dem letzten offiziellen NAV vom 29. Dezember 2023.

■ BEWERTUNGSMETHODEN

■ Wertpapierportfolio

An einer offiziellen Börse notierte oder gehandelte oder an einem anderen geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses am Hauptmarkt, an dem diese Wertpapiere gehandelt werden, bewertet. Wenn diese Kurse nicht repräsentativ für den beizulegenden Zeitwert sind, werden diese Wertpapiere, einschließlich der Wertpapiere, die nicht an einer Börse notiert sind oder an einem geregelten Markt gehandelt werden, zum Modellpreis bewertet. Geldmarktinstrumente mit einer Restlaufzeit von bis zu 75 Tagen werden nach der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Dabei handelt es sich um eine Methode, die darin besteht, nach dem Kauf konstante amortisierte Kosten zu berücksichtigen, um den Rückzahlungspreis am Endfälligkeitstag zu erreichen. Falls der nach der Marktpreis- oder Modellpreis-Methode ermittelte Preis eines Geldmarktinstruments erheblich von seinem nach der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten ermittelten Preis abweicht, d. h. eine Abweichung von mehr als 10 Basispunkten aufweist, wird das Geldmarktinstrument nach seinem letzten verfügbaren Marktpreis neu bewertet oder nach der Modellpreis-Methode bewertet. Ist ein Swap mit dem Geldmarktinstrument verbunden und beträgt die Restlaufzeit beider Vermögenswerte bis zu 75 Tage, werden entweder beide Vermögenswerte nach der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten oder beide nach der Marktpreis-/Modellpreis-Methode bewertet. Liegt die Abweichung zwischen den nach der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten berechneten aggregierten Marktwerten und dem aggregierten Marktwert nach Marktpreisen (Modellpreisen) unter 10 Basispunkten, wird die Bewertung nach der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen, andernfalls nach Markt-/Modellpreis-Methode. Wertsteigerungen werden als Zinsen verbucht.

■ Bewertung von Swaps

Der Fonds ist berechtigt, Zinsswaps abzuschließen. Swap-Transaktionen werden auf der Basis der in den Verträgen festgelegten Bewertungselemente zu ihrem beizulegenden Marktwert bewertet. Swaps mit einer Restlaufzeit von bis zu 75 Tagen werden nach der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, sofern diese Bewertung nicht wesentlich vom Marktwert auf der Grundlage der in den Verträgen festgelegten Bewertungselemente abweicht. Ist der Swap mit einem Geldmarktinstrument verbunden und beträgt die Restlaufzeit beider Vermögenswerte bis zu 75 Tage, werden entweder beide Vermögenswerte nach der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten oder beide nach der Marktpreis-/Modellpreis-Methode bewertet. Liegt die Abweichung zwischen den nach der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten berechneten aggregierten Marktwerten und dem aggregierten Marktwert nach Marktpreisen (Modellpreisen) unter 10 Basispunkten, wird die Bewertung nach der Methode der fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen, andernfalls nach Markt-/Modellpreis-Methode. Die Zinsen aus Zinsswaps werden in der Aufstellung des Nettovermögens unter dem Posten „Zinsforderungen“ aufgeführt. Zinszahlungen werden in der Aufstellung des Nettovermögens unter dem Posten „Zinszahlungen“ aufgeführt.

■ Pensionsgeschäfte / umgekehrte pensionsgeschäfte

Ein Pensionsgeschäft ist der Verkauf eines Wertpapiers mit der Verpflichtung des Verkäufers, dasselbe Wertpapier vom Käufer zu einem festgelegten Preis an einem festgelegten künftigen Datum zurückzukaufen. Ein umgekehrtes Pensionsgeschäft ist der Kauf eines Wertpapiers mit der Verpflichtung des Käufers, dasselbe Wertpapier an den Verkäufer zu einem festgelegten Preis an einem festgelegten künftigen Datum wieder zu verkaufen.

Kreditaufnahmen im Rahmen von Pensionsgeschäften werden in der Aufstellung des Nettovermögens zum Nennwert erfasst. Hinzu kommen die angefallenen Zinsen, die in der Aufstellung der Geschäftsvorgänge und der Veränderungsrechnung des Nettovermögens unter „Aufwand für Pensionsgeschäfte“ erfasst werden.

Kreditvergaben im Rahmen von umgekehrten Pensionsgeschäften werden in der Aufstellung des Nettovermögens zum Nennwert erfasst. Hinzu kommen die angefallenen Zinsen, die in der Aufstellung der Geschäftsvorgänge und Änderungen des Nettovermögens unter „Erträge aus umgekehrten Pensionsgeschäften“ erfasst werden.

■ DIVIDENDEN- UND ZINSERTRÄGE

Dividenden werden am Tag der Ankündigung als Erträge verbucht, sofern die offene Anlagegesellschaft Informationen hierzu erhalten kann. Zinsen werden tagessgenau verbucht.

2 - WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

■ UMRECHNUNG VON POSTEN IN FREMDER WÄHRUNG

Der kombinierte Abschluss des Fonds und ein Abschluss eines Teilfonds werden in Euro, eines Teilfonds wird in US-Dollar ausgewiesen und eines Teilfonds in Britischen Pfund angegeben.

Die Bewertung von Wertpapieren des Portfolios und sonstigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die in anderen Währungen ausgedrückt werden als in der Basiswährung der einzelnen Teilfonds, werden zum am Ende des Bilanzjahres geltenden Wechselkurs umgerechnet. Die Anschaffungskosten von Wertpapieren des Portfolios und von Geschäftsvorgängen, die in anderen Währungen ausgedrückt werden als in der Basiswährung des jeweiligen Teilfonds, werden zum am Tag der Anschaffung oder des Geschäftsvorgangs geltenden Wechselkurs umgerechnet. Erträge und Aufwendungen in anderen Währungen als der Basiswährung eines Teilfonds werden in der Basiswährung des Teilfonds ausgedrückt. Dabei wird der am Buchungstag geltende Wechselkurs verwendet.

Die Differenz zwischen dem Nettovermögen zu Jahresbeginn, das zu den zu diesem Zeitpunkt geltenden Wechselkursen ausgewiesen wurde, und seinem Wert zum Ende des Jahres wird in der kombinierten Ertrags- und Aufwandsrechnung und den Veränderungen des Nettovermögens als Wechselkursdifferenz ausgewiesen.

Folgende Wechselkurse wurden den addierten Werten zugrunde gelegt:

1 EUR = 1.10465 USD

■ DER REALISIERTE NETTOGEWINN ODER -VERLUST DURCH DEN VERKAUF VON WERTPAPIEREN DES ANLAGEBESTANDS

Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Investitionen werden auf Grundlage der Durchschnittskosten bestimmt.

■ TRANSAKTIONSKOSTEN

Transaktionsgebühren umfassen Gebühren aus der Kodierung aller neuen Geschäftsabschlüsse (Käufe und Verkäufe) durch einen speziellen Service von CACEIS Bank, Luxembourg Branch sowie Forexgebühren, Börsengebühren und Bearbeitungskosten im Zusammenhang mit Transaktionen mit Portfoliowertpapieren und Devisentermingeschäften.

■ DIVIDENDENPOLITIK

Voraussetzung für die Berechnung eines konstanten Nettoinventarwertes in den Klassen „IC“, „OC“, „PC“, „XC“, „X2C“ und „DPC“ ist jeweils die Festlegung einer Dividende. Dies soll einer (positiven oder negativen) Schwankung des Gesamtvermögens auf Ebene der Anteile Rechnung tragen. Diese Dividende für den Nettoinventarwert wird an jedem Handelstag bestimmt.

Wenn das Gesamtvermögen (Nettoüberschuss aus Kapitalanlagen) einer Klasse steigt, erhalten Anteilsinhaber eine monatliche Dividende. Es gibt zwei mögliche Alternativen:

- Barzahlungen am ersten Geschäftstag eines jeden Monats (außer bei einer Rückzahlung der Gesamtsumme. In diesem Fall erfolgt die Barzahlung am Berechnungstag).
- Reinvestition in Anteile am ersten Geschäftstag eines jeden Monats.

Der Fonds versucht, im Wesentlichen den gesamten Nettoertrag aus Kapitalanlagen entsprechend den ausgegebenen Anteilen des jeweiligen Fonds auszusütten (vgl. Anmerkung 8).

Wenn das Gesamtvermögen dieser Klasse aufgrund von Marktbedingungen mit sehr niedrigen oder negativen Zinssätzen sinkt (Nettoverlust aus Kapitalanlagen), wird die Zahlung der negativen Dividende durch eine obligatorische Rücknahme des proportionalen Anteils der von jedem betroffenen Anteilseigner gehaltenen Anteile der Klasse gewährleistet.

3 - MANAGEMENTGEBÜHREN

Amundi Luxembourg S.A. ist gegenüber dem Fonds zum Erhalt von Anlageverwaltungsgebühren berechtigt, die für jeden Teilfonds berechnet werden. Diese Gebühren werden an jedem Handelstag berechnet und der angefallene Gesamtbetrag wird vierteljährlich gezahlt. Amundi Luxembourg S.A. ist dafür verantwortlich, Gebühren an Anlageverwalter und Vertriebsstellen zu zahlen.

Zum 31. Dezember 2023 gelten für die Managementgebühr die folgenden jährlichen Beträge:

Klassen teilen	Managementgebühren (in %)
IC (D)	0.025%
IV (C)	0.025%
OC (D)	NA
OV (C)	NA
XC (D)	0.025%
XV (C)	0.025%
PV (C)	0.125%
DPC (D)	0.175%
DPV (C)	0.175%
EV (C)	0.15%

4 - VERWALTUNGSgebÜHREN

Die Verwaltungsgebühr wird als Prozentsatz des NIW der Teilfonds und der Anlageklassen ausgedrückt, Sie wird monatlich rückwirkend an Amundi Luxembourg S.A. gezahlt und tagesgenau berechnet.

Die Verwaltungsgebühr hat im Wesentlichen folgende Bestandteile:

- Die Vergütung der Verwaltungs-, Domizil-, Transfer- und Registerstelle;
- Die Vergütung der Verwahrstelle;
- Honorare für Wirtschaftsprüfer
- Rechtsberater des Fonds (darunter Kosten in Verbindung mit der Einhaltung rechtlicher und regulatorischer Vorschriften);
- Kosten für Übersetzungen, Druck- und Vertriebskosten von Jahres- und Halbjahresberichten, des Verkaufsprospekts des Fonds, der wesentlichen Informationen für die Anleger für die einzelnen Anteilklassen und etwaiger Ergänzungen hierzu sowie von Mitteilungen für Anleger;
- Kosten im Zusammenhang mit der Information von Anteilhabern, darunter Kosten im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Anteilspreisen in der Finanzpresse und der Erstellung von Informationsmaterial für Anleger und Vertriebsstellen;
- Gebühren und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Registrierung des Fonds bei Regierungsbehörden oder Börsen und im Zusammenhang mit der Einhaltung von behördlichen Vorschriften sowie die Erstattung solcher Gebühren und Aufwendungen an Repräsentanten vor Ort;
- Gebühren für Repräsentanten/Korrespondenten vor Ort, deren Dienstleistungen nach geltendem Recht erforderlich sind;
- Kosten im Zusammenhang mit außergewöhnlichen Maßnahmen, insbesondere Sachverständigengutachten oder Gerichtsverfahren, die dem Schutz der Interessen der Anteilseigner dienen;
- Kosten für die Erlangung und Aufrechterhaltung des Ratings einer externen Rating-Agentur für einen Teilfonds, wie im maßgeblichen Anhang näher ausgeführt.
- Die Honorare der unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder für ihr Verwaltungsratsmandat. Diese Honorare werden zuvor vom Verwaltungsrat genehmigt.

Für die Verwaltungsgebühr jedes Teilfonds gilt ein Höchstbetrag in Form eines Prozentanteils des Nettoinventarwertes. Aus diesen Gebühren zahlt Amundi Luxembourg S.A. die Gebühren der Verwahrstelle und der Verwaltungs-, Domiziliar-, Transfer- und Registerstelle sowie die Verwaltungskosten des Fonds.

Zum 31. Dezember 2023 gelten für die Verwaltungsgebühr die folgenden jährlichen Beträge:

Klassen teilen	Maximum verwaltungsgebühren (in %)
IC (D)	0.025%
IV (C)	0.025%
OC (D)	0.025%
OV (C)	0.025%
XC (D)	0.025%
XV (C)	0.025%
PV (C)	0.025%
DPC (D)	0.025%
DPV (C)	0.025%
EV (C)	0.05%

5 - "TAXE D'ABONNEMENT"

Folgende Teilfonds sind von der „Taxe d'Abonnement“ befreit: Amundi Money Market Fund - Short Term (EUR), Amundi Money Market Fund - Short Term (GBP) und Amundi Money Market Fund - Short Term (USD).

Um von der als „Taxe d'abonnement“ bezeichneten Steuer befreit zu werden, erfüllen die Teilfonds die folgenden Bedingungen gemäß Artikel 175 b) des Gesetzes 2010:

- seine Anteile sind institutionellen Anlegern vorbehalten und
- sein alleiniges Ziel ist die gemeinsame Anlage in Geldmarktinstrumente und die Platzierung von Einlagen bei Kreditinstituten und
- die gewichtete Restlaufzeit bis zur Fälligkeit des Portfolios darf höchstens 90 Tage betragen und
- eine anerkannte Ratingagentur hat ihm ihr höchstmögliches Rating gegeben.

6 - UMGEKEHRTE PENSIONSGESCHÄFTE

Im Laufe des Jahres wurden mit den Teilfonds Reverse-Repo-Geschäfte abgeschlossen (s. Hinweis 2). Per 31. Dezember 2023 wurden die gemäß diesen Geschäften gewährten Darlehen durch die folgenden Basisinstrumente garantiert:

■ Amundi Money Market Fund - Short Term (USD)

Währung	Nennwert	Bezeichnung	Gegenpartei	To update
USD	50.000.000,00	UNITED STATES 0.625 20-30 15/08S	Banco Bilbao Vizcaya (Madrid)	39.600.000,00
USD	5.000.000,00	UNITED STATES 0.625 20-30 15/08S	Banco Bilbao Vizcaya (Madrid)	3.960.000,00
USD	5.440.000,00	UNITED STATES 0.625 21-24 15/10S	Banco Bilbao Vizcaya (Madrid)	5.243.779,20
USD	50.000.000,00	UNITED STATES 0.625 21-24 15/10S	Banco Bilbao Vizcaya (Madrid)	48.196.500,00
USD	50.000.000,00	UNITED STATES 1.50 20-30 15/02S	Banco Bilbao Vizcaya (Madrid)	43.000.000,00
USD	32.940.000,00	UNITED STATES 0.125 14-24 15/07S	BNP PARIBAS NEW YORK	41.833.800,00
USD	15.350.000,00	UNITED STATES 0.375 15-25 15/07S	BNP PARIBAS NEW YORK	19.187.500,00
USD	30.000.000,00	UNITED STATES 0.625 14-24 15/01S	BNP PARIBAS NEW YORK	39.300.000,00
USD	50.000.000,00	UNITED STATES 0.50 20-27 31/10S	NATIONAL AUSTRALIA BANK EUROPE S.A.	42.915.000,00
USD	50.000.000,00	UNITED STATES 0.50 20-27 31/10S	NATIONAL AUSTRALIA BANK EUROPE S.A.	42.915.000,00
USD	50.000.000,00	UNITED STATES 0.50 20-27 31/10S	NATIONAL AUSTRALIA BANK EUROPE S.A.	42.915.000,00
USD	50.000.000,00	UNITED STATES 2.875 18-28 15/05S	NATIONAL AUSTRALIA BANK EUROPE S.A.	46.875.000,00
USD	26.000.000,00	UNITED STATES 2.875 18-28 15/05S	NATIONAL AUSTRALIA BANK EUROPE S.A.	24.375.000,00
			Total	440.316.579,20

Diese Verträge werden im Januar 2024 fällig.

Per 31. Dezember 2023 sind die erhaltenen oder gezahlten Sicherheiten, die aus gewährten oder erhaltenen Barsicherheiten bestehen, an die Preisschwankungen der erhaltenen Positionen gebunden und folgendermaßen ausgewiesen:

Nennwert	Währung	Fälligkeitsdatum	Gezahlte Flow/Rate	Erhaltene Flow/Rate	Nicht realisierter Wertsteigerung / Wertminderung
Amundi Money Market Fund - Short Term (USD)					
	USD	National Australia Bank Europe S.A	Cash	4,610,000.00	-
	USD	BNP Paribas New York	Cash	280,000.00	-
	USD	Banco Bilbao Vizcaya (Madrid)	Cash	1,400,000.00	-

7 - SWAPS

ZINSSWAPS

Der Fonds hat Zinsswapvereinbarungen getroffen, bei denen sich die Parteien gegenseitig zur Zahlung oder zum Erhalt von Zinsen für einen spezifischen Referenznennwert verpflichten. In der Praxis und abweichend vom aktuellen Prospekt werden die Zinsswapvereinbarungen nicht bewertet, da ihre Laufzeit bei höchstens drei Monaten liegt. Die Zinsen werden jedes Mal berechnet und verbucht, wenn der NIW berechnet wird. Sie sind in den Posten „Zinsforderungen“ bzw. „Zinszahlungen“ der Änderungen des Nettovermögens enthalten.

■ AMUNDI MONEY MARKET FUND - SHORT TERM (USD)

Nennwert	Währung	Fälligkeitsdatum	Gezahlte Flow/Rate	Erhaltene Flow/Rate	Nicht realisierter Wertsteigerung / Wertminderung	Kontrahent
30,000,000.00	USD	23/01/24	4.842	USD OIS 5.214	10,934.38	Citigroup Global Markets Europe

8 - VERÄNDERUNGEN IN DER ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERPORTFOLIOS

Der Bericht über die Änderungen in der Zusammensetzung des Portfolios ist auf einfache Anfrage kostenfrei am Geschäftssitz des SICAV erhältlich.

9 - DIVIDENDENAUSSCHÜTTUNGEN

Im Berichtszeitraum hat der Fonds die folgenden Dividenden gezahlt oder reinvestiert:

In (EUR)	IC-Class	XC-Class	DPC-Class	OC-Class	Total
Effektiv bezahlte oder reinvestierte Dividenden per 31. Dezember 2023	69.849.870,12	5.616.794,14	2.294,69	4.751,55	75.473.710,50
Januar 2023	4.531.605,18	583.211,79	189,61	394,69	
Februar 2023	4.903.913,94	699.787,93	174,68	362,78	
März 2023	5.422.021,65	633.420,36	197,42	409,67	
April 2023	5.380.329,97	653.345,77	184,55	382,49	
Mai 2023	5.997.343,55	454.208,38	225,82	467,76	
Juni 2023	6.420.672,82	389.541,23	210,04	434,62	
Juli 2023	7.277.844,09	355.468,33	219,32	453,55	
August 2023	7.283.015,17	392.618,03	225,87	466,95	
September 2023	7.143.037,77	435.979,41	211,77	437,75	
Oktober 2023	7.704.188,35	607.440,36	234,88	485,11	
November 2023	7.488.097,15	411.772,55	220,73	456,18	
Dezember 2023	7.293.902,40	526.918,05	213,66	440,96	
Dividenden die zum 31. Dezember 2023 noch zu zahlen sind	6.996.101,92	526.918,05	213,66	440,96	7.523.674,59
Dividenden insgesamt	76.845.972,04	6.143.712,19	2.508,35	5.192,51	82.997.385,09

10 - OFFENLEGUNGSVERORDNUNG ("SFDR")

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen und/oder nachhaltigen Anlagen finden sich im (ungeprüften) Abschnitt Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten und gegebenenfalls in den entsprechenden Anhängen.

11 - EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Für 2023 liegen keine wesentlichen Ereignisse vor.



Prüfbericht

An die Anteilseigner von
Amundi Money Market Fund

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Auffassung vermittelt der beiliegende Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg in Bezug auf die Erstellung und Darstellung von Abschlüssen geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage des Amundi Money Market Fund und aller seiner Teilfonds (der „Fonds“) zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Veränderungen des Nettovermögens für das an diesem Datum beendete Geschäftsjahr.

Gegenstand der Abschlussprüfung

Der Jahresabschluss des Fonds umfasst:

- die Aufstellung des Nettovermögens zum 31. Dezember 2023;
- das Wertpapierportfolio zum 31. Dezember 2023;
- die Aufwands- und Ertragsrechnung und die Veränderungen des Nettovermögens für das zu diesem Zeitpunkt beendete Geschäftsjahr; und
- die Anmerkungen zum Jahresabschluss, einschließlich einer Beschreibung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung.

Grundlage unseres Prüfungsurteils

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 (das Gesetz vom 23. Juli 2016) über den Beruf des Abschlussprüfers und gemäß internationalen Prüfungsstandards (IAS) durchgeführt, wie sie durch die „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (Luxemburger Aufsichtsbehörde für Finanzdienstleistungen, CSSF) in Luxemburg übernommen wurden. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesem Gesetz und diesen Standards sind im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d'Entreprises Agréé“ für die Prüfung des Abschlusses“ in unserem Bericht näher beschrieben.

Nach unserer Auffassung sind die erhaltenen Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichend und angemessen.

In Übereinstimmung mit dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Code), wie er von der CSSF für Luxemburg übernommen wurde, und den ethischen Anforderungen, die für unsere Prüfung des Jahresabschlusses relevant sind, sind wir vom Fonds unabhängig. Wir haben unsere übrigen ethischen Verantwortlichkeiten gemäß diesen ethischen Anforderungen erfüllt.

Zusätzliche Informationen

Verantwortlich für die zusätzlichen Informationen ist der Verwaltungsrat des Fonds. Die zusätzlichen Informationen beinhalten die im Jahresabschluss erteilten Informationen, jedoch nicht den Finanzbericht und unseren Prüfungsbericht darüber.

In unserem Prüfungsurteil über den Jahresabschluss werden die zusätzlichen Informationen nicht behandelt und wir sprechen in keiner Weise eine Prüfungssicherheit darüber aus.

Es liegt in unserer Verantwortung, im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Finanzberichts die oben erwähnten zusätzlichen Informationen zu lesen und hierbei zu prüfen, ob die zusätzlichen Informationen in sachlichem Widerspruch zum Finanzbericht oder zu den von uns während der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht oder anderweitig wesentliche Falschangaben zu enthalten scheinen. Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss kommen, dass wesentliche Falschangaben in den zusätzlichen Informationen vorliegen, ist es unsere Pflicht, dies mitzuteilen. Wir haben in dieser Hinsicht nichts mitzuteilen.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 2 rue Gerhard Mercator, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg
T: +352 494848 1, F: +352 494848 2900, www.pwc.lu

Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats des Fonds für den Abschluss

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und wahrheitsgemäße Darstellung des Jahresabschlusses gemäß den in Luxemburg in Bezug auf die Aufstellung und Darstellung von Abschlüssen geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat des Fonds für erforderlich hält, um die Aufstellung von Abschlüssen zu ermöglichen, die keine wesentlichen Falschangaben – ob aufgrund von Betrug oder Irrtum – enthalten.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat des Fonds dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Fonds, seinen Geschäftsbetrieb fortzuführen, einzuschätzen und dabei gegebenenfalls vorliegende Belange, die sich auf die Unternehmensfortführung beziehen, offenzulegen. Er ist ferner verpflichtet, die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat des Fonds beabsichtigt, entweder den Fonds aufzulösen oder die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder es besteht hierzu keine realistische Alternative.

Verantwortlichkeiten des „Réviseur d’Entreprises Agréé“ für die Prüfung des Jahresabschlusses

Die Ziele unserer Prüfung bestehen darin, eine hinreichende Sicherheit dahingehend zu erhalten, ob der Abschluss insgesamt frei von wesentlichen Falschangaben aufgrund von Betrug oder Fehlern ist, und einen Bericht des Abschlussprüfers mit einem Prüfungsurteil herauszugeben. Eine hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, dies garantiert aber nicht, dass bei einer Prüfung, die in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA, wie sie von der CSSF für Luxemburg übernommen wurden, durchgeführt wurde, eine vorliegende wesentliche Falschangabe immer erkannt wird. Falschangaben können durch Betrug oder Fehler entstehen und werden als wesentlich betrachtet, wenn davon auszugehen ist, dass sie einzeln oder in ihrer Gesamtheit die wirtschaftlichen Entscheidungen, die Leser des Jahresabschlusses auf dessen Basis treffen, beeinflussen werden.

Im Rahmen einer in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA, wie sie von der CSSF für Luxemburg übernommen wurden, durchgeführten Prüfung verlassen wir uns auf unser fachliches Urteilsvermögen und behalten eine angemessene professionelle Skepsis bei.

Weiterhin:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher Falschangaben im Jahresabschluss aufgrund von Betrug oder Fehlern, konzipieren Prüfverfahren, die für diese Risiken angemessen sind, und wenden diese an und erlangen Prüfnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um uns ein Urteil zu bilden. Das Risiko, dass wesentliche Falschangaben aufgrund von Betrug nicht festgestellt werden, ist höher als bei Falschangaben aufgrund von Fehlern, da Betrug mit geheimen Absprachen, Fälschung, absichtlichen Auslassungen, falschen Darstellungen oder dem Umgehen interner Kontrollen verbunden sein kann;
- gewinnen wir ein Verständnis von den internen Kontrollen, die für die Prüfung maßgeblich sind, um Prüfverfahren zu konzipieren, die unter den gegebenen Umständen geeignet sind, nicht aber zum Zweck eines Urteils über die Effektivität der internen Kontrollen des Fonds;
- evaluieren wir die Eignung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und die Angemessenheit von Schätzungen und damit verbundenen Angaben seitens des Verwaltungsrats des Fonds;
- ziehen wir Schlüsse bezüglich der Angemessenheit der Anwendung der Basis der fortgeführten Geschäftstätigkeit und, auf Basis der erhaltenen Prüfnachweise, bezüglich des Vorliegens wesentlicher Unsicherheiten in Bezug auf Ereignisse oder Umstände, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Fonds, seine Geschäfte fortzuführen, wecken könnten. Wenn wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Prüfungsbericht auf die betreffenden Angaben im Abschluss hinzuweisen, bzw. wenn diese Angaben unzureichend sind, unser Prüfungsurteil zu ändern. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf den Prüfnachweisen, die wir bis zum Datum des Prüfungsberichts eingeholt haben. Zukünftige Ereignisse oder Umstände können jedoch den Fonds veranlassen, die Geschäftstätigkeit nicht fortzuführen;
- bewerten wir die allgemeine Darstellung, Struktur und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der Angaben, und ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Transaktionen und Ereignisse auf eine Weise darstellt, die für eine angemessene Darstellung sorgt.

Wir kommunizieren mit den für die Unternehmensführung verantwortlichen Personen, u. a. über den geplanten Umfang und die zeitliche Planung der Prüfung sowie über wesentliche Ergebnisse der Prüfung, einschließlich wesentlicher Mängel in der internen Kontrolle, die wir im Rahmen der Prüfung feststellen.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative
Vertreter durch

Luxemburg, den 26. April 2024

Frédéric Botteman

VERORDNUNG ÜBER WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE UND WEITERVERWENDUNG ("SFTR")

Die „Verordnung über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung“ (SFT-Verordnung) trat am 12. Januar 2016 in Kraft und soll die Transparenz von Wertpapier- und Warenleihgeschäften, Pensionsgeschäften, Lombardgeschäften und von bestimmten Sicherheitsvereinbarungen verbessern. Die Meldepflichten der SFT-Verordnung enthalten folgende Bestimmungen für umgekehrte Rückkaufsvereinbarungen:

UMGEKEHRTE PENSIONSGESCHÄFTE	AMUNDI MONEY MARKET FUND - SHORT TERM (USD)
Verwendete Vermögenswerte	<i>In USD</i>
Absoluter Betrag	440,316,579.20
In % des gesamten Nettoinventarwertes	13.89
Klassifizierung der Transaktionen nach Restlaufzeit	<i>In USD</i>
Weniger als 1 Tag	-
Von 1 Tag bis zu 1 Woche	-
Von 1 Woche bis zu 1 Monat	440,316,579.20
Von 1 Monat bis zu 3 Monaten	-
Von 3 Monaten bis zu 1 Jahr	-
Über 1 Jahr	-
Offene Laufzeit	-
Erhaltene Sicherheiten	<i>In USD</i>
Typ: Schuldverschreibungen	464,730,000.00
Qualität (Rating der Emittenten der Sicherheiten für die Obligationen): AA	464,730,000.00
BBB	
Währung: EUR	
USD	464,730,000.00
Klassifizierung nach Restlaufzeit Weniger als 1 Tag	
Von 1 Tag bis zu 1 Woche	
Von 1 Woche bis zu 1 Monat	
Von 1 Monat bis zu 3 Monaten	
Von 3 Monaten bis zu 1 Jahr	
Über 1 Jahr	464,730,000.00
Offene Laufzeit	
Die 10 größten Emittenten der erhaltenen Sicherheiten	<i>In USD</i>
Vorname	USA
Betrag	464,730,000.00
Gegenparteien	<i>In USD</i>
Vorname	National Australia Bank
Betrag	199,995,000.00
Zweiter Name	Banco Bilbao Vizcaya (Madrid)
Betrag	140,000,279.20
Dritter Name	BNP Paribas New York
Gegenparteien	100,321,300.00
Ertrags- und Aufwandskomponenten	
<i>Ertragskomponenten des Fonds:</i>	
Absoluter Betrag	19,377,169.92
In % des Bruttoertrags	100%
<i>Aufwandskomponente des Fonds</i>	
Absoluter Betrag	-
In % des Bruttoertrags	-

Die Zweigstelle Luxemburg der CACEIS Bank, Luxembourg Branch ist die einzige Verwahrstelle für Geschäfte mit umgekehrten Rückkaufsvereinbarungen. Alle Geschäfte sind bilaterale Transaktionen.

Erhaltene Sicherheiten im Zuge von umgekehrten Rückkaufgeschäften können nicht verkauft, reinvestiert oder verpfändet werden.

VERGÜTUNGSPOLITIK UND -PRAXIS

VERGÜTUNGSPOLITIK UND - PRAXIS

Die Vergütungspolitik von Amundi Luxembourg S.A. steht im Einklang mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2014/91/EU, die am 18. März 2016 in Kraft getreten ist und am 10. Mai 2016 in luxemburgisches Recht umgesetzt wurde.

Die Vergütungspolitik basiert auf dem Vergütungsrahmenwerk der Amundi-Gruppe. Sie wird jedes Jahr überprüft und vom Verwaltungsrat der Amundi Luxembourg genehmigt. Zudem wird sie einer unabhängigen Überprüfung durch die interne Compliance-Funktion unterzogen.

2023 wurden keine wesentlichen Änderungen an der Vergütungspolitik für die Vorjahre vorgenommen. Die für 2023 anwendbare Politik wurde am 5. Oktober 2023 vom Verwaltungsrat der Amundi Luxembourg genehmigt. Der Vergütungsausschuss der Amundi-Gruppe überprüft die Vergütungspolitik der Gruppe jedes Jahr. Die Prüfung für 2022 fand am 02. Februar 2023 statt.

Die Vergütungspolitik und -praxis ist mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und begünstigt dies, da sie die Vergütung auf langfristige Leistungen und Risiken ausrichtet, um Interessenkonflikte zu vermeiden. Feste Vergütungselemente sind mit den übernommenen Rollen, den erbrachten professionellen Dienstleistungen und dem Ausmaß der Verantwortlichkeit verbunden, und spiegeln den Grad akademischer Qualifikationen, branchenüblicher Vergütung, notwendige Erfahrungen und Fähigkeiten für jede Position, sowie das Leistungsniveau wider. Variable Vergütungselemente zielen auf eine nachhaltige langfristige Entwicklung der Verwaltungsgesellschaft sowie eines soliden und effektiven Risikomanagementsystems ab. Die variable Vergütung berücksichtigt die Leistung des Angestellten, seines Geschäftsbereichs und der Amundi-Gruppe insgesamt und beruht auf finanziellen und nicht-finanziellen Kriterien.

Amundi Luxembourg S.A. und die Amundi-Gruppe haben alle identifizierten Mitarbeiter bestimmt, die Befugnisse in Bezug auf oder Einfluss auf die von Amundi verwalteten Fonds besitzen und deren Tätigkeit sich daher mit großer Wahrscheinlichkeit auf die Performance oder das Risikoprofil der Fonds auswirkt.

GEWÄHRTE VERGÜTUNGSBETRÄGE

Amundi Luxembourg S.A., die Verwaltungsgesellschaft, fungiert ab dem 31. Dezember 2022 als Verwaltungsgesellschaft oder AIFM für mehrere Umbrella- und Einzel-OGAW und AIF.

Amundi Luxembourg S.A. hat ihren Mitarbeitern im Kalenderjahr 2022 folgende Gesamtvergütung bezahlt (*):

	Zahl der Empfänger	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt
Mitarbeiter	110	8,737,726.50	1,545,780.42	10,283,506.92
Davon				
- Identifizierte Mitarbeiter	9	1,419,514.99	516,082.67	1,935,597.66
- All anderen Mitarbeiter	101	7,318,211.51	1,029,697.75	8,347,909.26

Zum 31. Dezember 2023 stellt der Fonds rund 1,41 % des verwalteten Gesamtvermögens der Amundi Luxembourg S.A. dar. Die vorstehenden Angaben zur Gesamtvergütung beziehen sich auf Aktivitäten für alle verwalteten Fonds.

Amundi Luxembourg S.A. und die Mitarbeiter der Amundi-Gruppe, die in den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft und des Fonds ernannt wurden, verzichten auf ihren Vergütungsanspruch gegenüber allen verwalteten Fonds.

Kein Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft erhält einen Betrag, einschließlich Gewinnbeteiligungen und erfolgsabhängigen Gebühren, der direkt von den verwalteten OGAW oder AIF bezahlt wird.

VERGÜTUNG DER BEAUFTRAGTEN

Sobald die Vergütungsdaten der Verwaltungsgesellschaft zur Verfügung gestellt werden, werden die Daten für 2023 in Bezug auf die Anlageverwalter nachstehend detailliert aufgeführt.

Zum Jahresende 2023 verwaltete Amundi Asset Management 1,090.28 Mrd. Euro wovon 2,87 Mrd. Euro auf den Teilfonds des Umbrella-Fonds entfielen (entsprechen 0,26 % des vom Anlageverwalter verwalteten Vermögens und 100 % des verwalteten Gesamtvermögens des Umbrella-Fonds). Der anteilmäßige Teil der aus der Verwaltung dieser Teilfonds resultierenden Gesamtbezüge der identifizierten Mitarbeiter betrug 95.045 Euro, davon 45.934 Euro in fester Vergütung und 49.111 Euro in variabler Vergütung. Der auf die Verwaltung dieser Teilfonds entfallende anteilmäßige Teil der Gesamtbezüge der Mitarbeiter belief sich auf 539.142 Euro, davon 377.901 Euro in fester Vergütung und 161.241 Euro in variabler Vergütung. Im Jahr 2022 beschäftigte Amundi Asset Management insgesamt 1.923 Mitarbeiter von denen 100 Mitarbeiter identified staff* waren.

*Geschäftsleitung der Gesellschaft, Mitarbeiter deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Verwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen haben, sowie bestimmte weitere Mitarbeiter ("risikorelevante Mitarbeiter" oder „Risktaker“).

BERECHNUNGSMETHODE FÜR DIE GLOBALE BELICHTUNG

Die folgenden Teilfonds verwenden den Commitment-Ansatz, um das Gesamtrisiko zu überwachen und zu messen:
- Amundi Money Market Fund - Short Term (USD)

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE ANLEGER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Der Fonds hat das Bankhaus

Marcard, Stein & Co. AG
Ballindamm 36
20095 Hamburg
Tel.: +49 40 32099-0
Fax: +49 40 32099-2 00

als Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland ernannt.

Rücknahme- und Umtauschanträge können bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle eingereicht werden. Auf Wunsch der deutschen Anteilinhaber können sämtliche Zahlungen an die Anteilinhaber (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) auch über die deutsche Zahl- und Informationsstelle geleitet werden.

Bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle, sind der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen, die Satzung, die Jahres- und Halbjahresberichte in Papierform sowie die Ausgabe-, Rücknahme- und Umtauschpreise für die Anteilinhaber kostenlos erhältlich und die folgenden Dokumente einsehbar:

- die Depotbankvereinbarung zwischen der CACEIS Bank, Luxembourg Branch und dem Fonds;
- die Verwaltungsstellenvereinbarung zwischen der CACEIS Bank, Luxembourg Branch und der Verwaltungsgesellschaft;
- die Verwaltungsgesellschaftsvereinbarung zwischen der Verwaltungsgesellschaft und dem Fonds; die Vereinbarungen über eine gemeinsame Verwaltung zwischen der Verwaltungsgesellschaft und den Anlageverwaltern.

Eine Übersicht über die Portfolioveränderungen während des Berichtszeitraumes ist ebenfalls bei der Zahl- und Informationsstelle erhältlich.

Etwaige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden per Brief direkt an die Anteilinhaber gesendet. Darüber hinaus sind sie bei der Zahl- und Informationsstelle kostenlos erhältlich.

Die Ausgabe-, Rücknahme- und Umtauschpreise werden auf der folgenden Website www.amundi.com veröffentlicht.

Der Nettoinventarwert pro Anteil jedes Teilfonds und die Ausgabe- und Rücknahmepreise zusammen mit der Summe der dem Inhaber der ausländischen Investmentanteile nach dem 31. Dezember 1993 als zugeflossen geltenden dem Steuerabzug noch nicht unterworfenen Erträge sind an jedem Bankarbeitstag bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle in Hamburg erhältlich und wird auf den Portalen www.wmdaten.de und www.fundinfo.com veröffentlicht.

OFFENLEGUNGSVERORDNUNG ("SFDR")

Am 18. Dezember 2019 gaben der Europäische Rat und das Europäische Parlament bekannt, dass sie eine politische Einigung über die Offenlegungsverordnung erzielt haben und damit einen gesamteuropäischen Rahmen zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen schaffen wollen. Die Offenlegungsverordnung sieht einen harmonisierten Ansatz in Bezug auf die Offenlegung von Nachhaltigkeitsinformationen für Anleger im Finanzdienstleistungssektor des Europäischen Wirtschaftsraums vor.

Im Sinne der Offenlegungsverordnung erfüllt die Verwaltungsgesellschaft die Kriterien eines „Finanzmarktteilnehmers“, während jeder Teilfonds als „Finanzprodukt“ einzustufen ist.

Weitere Einzelheiten darüber, auf welche Weise ein Teilfonds die Anforderungen der Offenlegungsverordnung erfüllt, finden Sie in der Ergänzung für diesen Teilfonds. Bitte beachten Sie auch den Abschnitt „Nachhaltige Anlagen“ im Fondsprospekt sowie die Richtlinie für verantwortungsvolles Investieren von Amundi („Amundi Responsible Investment Policy“), die auf www.amundi.com veröffentlicht ist.

Wie in Artikel 11 der Offenlegungsverordnung vorgeschrieben, macht der Fonds folgende Angaben:

Im Rahmen seiner Richtlinie für verantwortungsvolles Investieren hat Amundi seinen eigenen ESG-Rating-Ansatz entwickelt. Mit dem ESG-Rating von Amundi soll die ESG-Leistung eines Emittenten, d.h. dessen Fähigkeit, Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen seiner Branche und seiner eigenen Umstände zu kalkulieren und zu steuern. Mit der Anwendung der ESG-Ratings von Amundi beziehen die Portfoliomanager in ihren Anlageentscheidungen Nachhaltigkeitsrisiken mit ein. Amundi wendet auf alle aktiven Anlagestrategien gezielt Ausschlusskriterien an und schließt alle Unternehmen aus, die im Widerspruch zur verantwortungsvollen Anlagepolitik stehen, so z. B. solche, die internationale Konventionen, international anerkannte Rahmenwerke oder nationale Vorschriften nicht einhalten.

Artikel 8-Teilfonds (Art. 11.1 erforderlich)

Die nachstehend aufgeführten Teilfonds sind gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung klassifiziert und zielen auf die Förderung ökologischer und/oder sozialer Eigenschaften ab. Neben der Anwendung der verantwortungsvollen Anlagepolitik von Amundi trachten die Artikel 8-Teilfonds danach, solche Eigenschaften über Anlagen zu bewerben, die zu einem ESG-Score ihrer Portfolios führen, der über dem ihrer jeweiligen Benchmark oder ihres Anlageuniversums liegt. Der ESG-Score des Portfolios ist der nach dem verwalteten Vermögen gewichtete Durchschnitt des ESG-Score der Emittenten auf der Basis des ESG-Bewertungsmodells von Amundi. Im Berichtszeitraum bewarb der Anlageverwalter durch die Anwendung der genannten Methoden fortlaufend ökologische und/oder soziale Merkmale.

Aufstellung von Art. 8-Teilfonds zum 31. Dezember 2023:

Amundi Money Market Fund - Short Term (USD)

Vorlage – Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU)2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Amundi Money Market Fund - Short Term (USD)

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900AGDBY4TLZK8U23

Ökologische und/ oder soziale Merkmale

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?



Ja



Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es **33,16 %** an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Während des Geschäftsjahres hat das Produkt kontinuierlich ökologische und/oder soziale Merkmale beworben, indem es darauf abzielte, einen höheren ESG-Score als derjenige seines Anlageuniversums **ICE BOFA 1-3 YEAR GLOBAL CORPORATE INDEX** zu erzielen. Bei der Ermittlung des ESG-Scores des Produkts und des ESG-Anlageuniversums wurde die ESG-Wertentwicklung kontinuierlich bewertet. Dazu wurde die durchschnittliche Wertentwicklung eines Wertpapiers im Vergleich zur Branche des Wertpapieremittenten in Bezug auf jedes der drei Merkmale Umwelt, Soziales und Unternehmensführung verglichen.

Beim Anlageuniversum handelt es sich um ein breit gefasstes Marktuniversum, das keine auf ökologischen und/oder sozialen Merkmalen basierenden Komponenten bewertet oder enthält und deshalb nicht mit den vom Fonds geförderten Merkmalen übereinstimmen soll. Es wurde keine ESG-Benchmark festgelegt.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Auf Basis des „Best-in-Class“-Ansatzes hat Amundi einen unternehmenseigenen ESG-Bewertungsprozess entwickelt. Mit den für jeden Sektor angepassten Bewertungen soll die Dynamik bewertet werden, in der die Unternehmen tätig sind.

Der verwendete Nachhaltigkeitsindikator ist der ESG-Score des Produkts, der im Vergleich zu jenem des ESG-Anlageuniversums des Produkts gemessen wird.

Am Ende des Zeitraums:

- Die gewichtete durchschnittliche ESG-Bewertung des Portfolios beträgt 0,942 (C).
- Die gewichtete durchschnittliche ESG-Bewertung des ESG-Anlageuniversums beträgt 0,096 (D).

Die zur Bestimmung des ESG-Scores verwendete ESG-Bewertung von Amundi ist ein quantitativer ESG-Score, der sieben Noten umfasst, die von A (der beste Score im Universum) bis G (der schlechteste Score) reichen. In der ESG-Bewertungsskala von Amundi entsprechen die Wertpapiere, die auf der Ausschlussliste stehen, einem G. Bei Unternehmensemittenten wird die ESG-Performance auf globaler Ebene und auf Ebene der relevanten Kriterien anhand eines Vergleichs mit der durchschnittlichen Wertentwicklung ihrer Branche bewertet, und zwar durch Kombination der drei ESG-Dimensionen:

- **Umweltdimension:** Diese Dimension untersucht die Fähigkeit der Emittenten, ihre direkten und indirekten Auswirkungen auf die Umwelt zu kontrollieren, indem sie ihren Energieverbrauch einschränken, ihre THG-Emissionen reduzieren, die Ausbeutung von Ressourcen bekämpfen und die biologische Vielfalt schützen.
- **Soziale Dimension:** Hier wird gemessen, wie ein Emittent mit zwei unterschiedlichen Konzepten umgeht, nämlich der Strategie des Emittenten zur Entwicklung seines Humankapitals und der Achtung der Menschenrechte im Allgemeinen;
- **Dimension der Unternehmensführung:** Hier wird die Fähigkeit des Emittenten bewertet, die Grundlage für einen wirksamen Corporate Governance-Rahmen zu schaffen und langfristig Werte zu generieren.

Die in der ESG-Bewertung von Amundi angewandte Methodik basiert auf 38 Kriterien, die entweder allgemein (für alle Unternehmen unabhängig von ihrer Tätigkeit) oder sektorspezifisch sind. Die Kriterien werden je nach Sektor gewichtet und im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf die Reputation, die betriebliche Effizienz und die Regulierung eines Emittenten betrachtet. Die ESG-Bewertungen von Amundi können global für die drei Dimensionen E (Umwelt), S (Soziales) und G (Unternehmensführung) oder individuell für jeden Umwelt- oder sozialen Faktor abgegeben werden.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums lag das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des Portfolios bei 0,76 (C) und das gewichtete durchschnittliche ESG-Rating des ESG-Anlageuniversums bei 0,094 (D).

● **Welches sind die Ziele der nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Das Ziel der nachhaltigen Investitionen besteht darin, in Unternehmen zu investieren, die zwei Kriterien zu erfüllen versuchen:

1. Befolgen der besten ökologischen und sozialen Praktiken; und
2. Vermeiden der Herstellung von Produkten oder der Erbringung von Dienstleistungen, die der Umwelt und der Gesellschaft schaden.

Um davon ausgehen zu können, dass das Unternehmen, in das investiert wird, zu dem oben genannten Ziel beiträgt, muss es in seinem Sektor, in dem es tätig ist, bei mindestens einem der wesentlichen Umwelt- oder sozialen Faktoren ein „Spitzenreiter“ sein.

Die Definition des Begriffs „Spitzenreiter“ basiert auf der von Amundi entwickelten ESG-Methode, die darauf abzielt, die ESG-Performance eines Unternehmens, in das investiert wird, zu messen. Um als „Spitzenreiter“ zu gelten, muss ein Unternehmen, in das investiert wird, innerhalb seines Sektors bei mindestens einem wesentlichen Umwelt- oder sozialen Faktor die drei besten Bewertungen (A, B oder C, auf einer Bewertungsskala von A bis G) erzielen. Wesentliche ökologische und soziale Faktoren werden auf sektoraler Ebene ermittelt. Die Identifizierung wesentlicher Faktoren basiert auf dem ESG-Analyserahmen von Amundi, der außerfinanzielle Daten und eine qualitative Analyse der damit verbundenen Sektor- und Nachhaltigkeitsthemen kombiniert. Faktoren, die als wesentlich identifiziert werden, leisten einen Beitrag von mehr als 10 % zum gesamten ESG-Score. Für den Energiesektor gelten beispielsweise folgende wesentliche Faktoren: Emissionen und Energie, biologische Vielfalt und Umweltverschmutzung, Gesundheit und Sicherheit, lokale Gemeinschaften und Menschenrechte. Einen ausführlicheren Überblick zu den Sektoren und Faktoren finden Sie in der ESG-Erklärung von Amundi, verfügbar unter www.amundi.lu

Um die oben genannten Ziele zu erreichen, sollte Unternehmen, in das investiert wird, kein bedeutendes Engagement in Aktivitäten aufweisen, die nicht mit diesen Kriterien vereinbar sind (z. B. Tabak, Waffen, Glücksspiel, Kohle, Luftfahrt, Fleischproduktion, Herstellung von Düngemitteln und Pestiziden, Produktion von Einwegplastik).

Die Bewertung des nachhaltigen Charakters einer Investition erfolgt auf Ebene des Unternehmens, in das investiert wird.

- ***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

Um eine Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen („DNSH“) durch nachhaltige Investitionen zu gewährleisten, wendet Amundi zwei Filter an:

Der erste DNSH-Filter stützt sich auf die Überwachung der obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten negativen Auswirkungen in Anhang 1, Tabelle 1 der RTS, wo robuste Daten zur Verfügung stehen (z. B. die Intensität der THG-Emissionen der Unternehmen, in die investiert wird), und zwar durch eine Kombination von Indikatoren (z. B. die CO₂-Intensität) und bestimmten Schwellenwerten oder Regeln (z. B. dass die CO₂-Intensität des Unternehmens, in das investiert wird, nicht im letzten Dezil des Sektors liegt).

Im Rahmen der Amundi-Richtlinie für verantwortliches Investieren berücksichtigt Amundi bereits bestimmte der wichtigsten negativen Auswirkungen im Rahmen seiner Ausschlusspolitik. Diese Ausschlüsse, die zusätzlich zu den oben genannten Tests gelten, decken die folgenden Themen ab: Ausschlüsse für umstrittene Waffen, Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact, Kohle und Tabak.

Neben den spezifischen Nachhaltigkeitsfaktoren, die im ersten Filter abgedeckt werden, hat Amundi einen zweiten Filter definiert. Bei diesem werden die oben genannten obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten negativen Auswirkungen (PAI) nicht berücksichtigt, um zu überprüfen, ob das Unternehmen im Vergleich zu anderen Unternehmen seines Sektors in ökologischer

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

oder sozialer Hinsicht insgesamt nicht schlecht abschneidet, was einem ökologischen oder sozialen Score von E oder besser entspricht, wenn man die ESG-Bewertung von Amundi zugrunde legt.

– **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Wie im ersten DNSH-Filter (Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) oben beschrieben, wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen berücksichtigt.

Der erste DNSH-Filter stützt sich auf die Überwachung der obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, in Anhang 1, Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, sofern zuverlässige Daten über eine Kombination von Indikatoren und spezifischen Schwellenwerten oder Regeln verfügbar sind:

- Eine CO₂-Intensität aufweisen, die im Vergleich zu anderen Unternehmen innerhalb ihres Sektors nicht zum letzten Dezil gehört (gilt nur für Sektoren mit hoher Intensität), und
- Eine Diversität im Verwaltungsrat aufweisen, die im Vergleich zu anderen Unternehmen des Sektors nicht zum letzten Dezil gehört, und
- Keine Kontroversen in Bezug auf Arbeitsbedingungen und Menschenrechte aufweisen.
- Darf keine Kontroversen in Bezug auf Biodiversität und Umweltverschmutzung aufweisen

Im Rahmen der Amundi-Richtlinie für verantwortliches Investieren berücksichtigt Amundi bereits bestimmte der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen im Rahmen seiner Ausschlusspolitik. Diese Ausschlüsse, die zusätzlich zu den oben genannten Tests gelten, decken die folgenden Themen ab: Ausschlüsse für umstrittene Waffen, Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact, Kohle und Tabak.

– **Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:**

Ja, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sind in unsere ESG-Bewertungsmethodik integriert. Mit unserem eigenen ESG-Bewertungstool werden die Emittenten anhand der verfügbaren Daten unserer Datenanbieter bewertet. Das Modell verfügt beispielsweise über ein spezielles Kriterium mit der Bezeichnung „Gesellschaftliches Engagement und Menschenrechte“. Es wird, zusätzlich zu anderen menschenrechtsbezogenen Kriterien wie sozial verantwortliche Lieferketten, Arbeitsbedingungen und Arbeitsbeziehungen, auf alle Sektoren ange-

wendet. Darüber hinaus wenden wir mindestens vierteljährlich einen Überwachungsprozess für Kontroversen an. Dieser umfasst auch Unternehmen, bei denen Menschenrechtsverletzungen festgestellt wurden. Treten Kontroversen auf, bewerten unsere Analysten die Situation, geben der Kontroverse eine Bewertung (unter Verwendung unserer eigenen Bewertungsmethodik) und legen die beste Vorgehensweise fest. Die Scores von Kontroversen werden vierteljährlich aktualisiert, um den Trend und die Abhilfemaßnahmen zu verfolgen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Das Produkt berücksichtigt alle obligatorischen wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gemäß Anhang 1, Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, die für die Produktstrategie gelten, und stützt sich auf eine Kombination aus Ausschlussverfahren (normativ und sektoriell), Engagement und Abstimmungsansätzen:

- **Ausschluss:** Amundi hat normative, tätigkeits- und sektorbezogene Ausschlussregeln definiert, die einige der wichtigsten negativen Nachhaltigkeitsindikatoren abdecken, die in der Verordnung über Offenlegungspflichten aufgeführt sind.
- **Integration von ESG-Faktoren:** Amundi hat Mindeststandards für die ESG-Integration eingeführt. Diese gelten standardmäßig für seine aktiv verwalteten offenen Fonds (Ausschluss von Emittenten mit einer G-Bewertung und ein besserer gewichteter durchschnittlicher ESG-Score, der über der anwendbaren Benchmark liegt). Die 38 im ESG-Bewertungsansatz von Amundi verwendeten Kriterien wurden ebenfalls so ausgelegt, dass sie die wichtigsten Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen, und auch die Qualität der getroffenen Abhilfemaßnahmen wird in dieser Hinsicht berücksichtigt.
- **Engagement:** Engagement ist ein kontinuierlicher und zielgerichteter Prozess, der darauf abzielt, die Aktivitäten oder das Verhalten der Unternehmen, in die investiert wird, zu beeinflussen. Das Ziel der Engagement-Aktivitäten kann in zwei Kategorien eingeteilt werden: einen Emittenten dazu zu bringen, die Art und Weise zu verbessern, wie er die ökologische und soziale Dimension integriert, oder einen Emittenten dazu zu bringen, seine Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Menschenrechte oder andere Nachhaltigkeitsaspekte zu verbessern, die für die Gesellschaft und die Weltwirtschaft von Bedeutung sind.
- **Abstimmungen:** Die Abstimmungspolitik von Amundi beruht auf einer ganzheitlichen Analyse aller langfristigen Themen, die die Wertschöpfung beeinflussen können, einschließlich wesentlicher ESG-Themen. Weitere Informationen finden Sie in der Abstimmungspolitik von Amundi.

- Überwachung von Kontroversen: Amundi hat ein System zur Verfolgung von Kontroversen entwickelt, das sich auf drei externe Datenanbieter stützt, um Kontroversen und deren Schweregrad systematisch zu verfolgen. Dieser quantitative Ansatz wird dann durch eine eingehende Bewertung jeder schwerwiegenden Kontroverse, die von ESG-Analysten geleitet wird, und die regelmäßige Überprüfung ihrer Entwicklung bereichert. Dieser Ansatz gilt für alle Fonds von Amundi.

Weitere Einzelheiten, wie die obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen berücksichtigt werden, finden Sie in der Erklärung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor von Amundi, verfügbar unter www.amundi.com.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

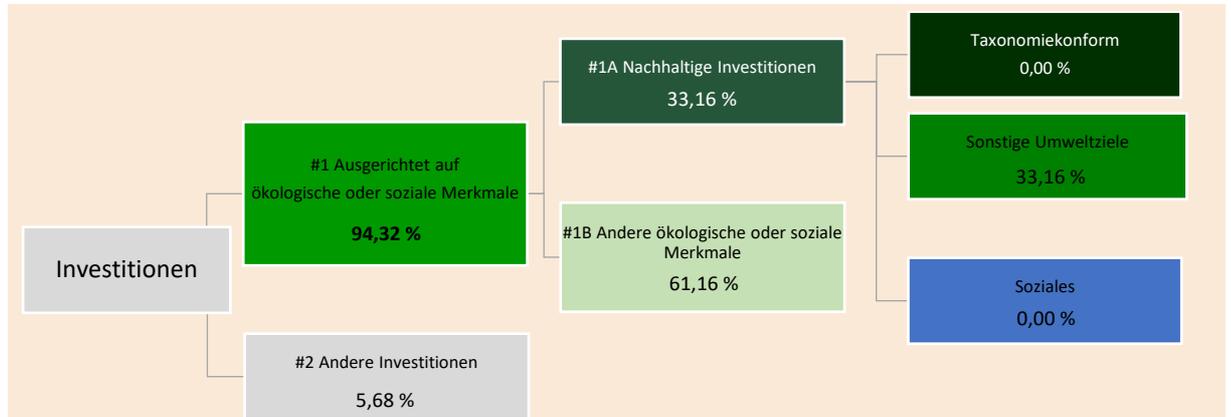
Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der **größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: **Vom 01.01.2023 bis 31.12.2023**

Größte Investitionen	Sektor	Teilsektor	Land	In % der Vermögenswerte
DAT 02/01/24 BRED USD F 5,32	Sonstiges	Sonstiges	Frankreich	7,73 %
DAT 26/08/21 BNPP USD F 0,07	Sonstiges	Sonstiges	Frankreich	6,49 %
DAT 02/01/24 LBP USD F 5,28	Sonstiges	Sonstiges	Frankreich	5,56 %
US TSY 0,5 % 10/27	Treasuries	Treasuries	USA	4,08 %
RCP 08/01/24 ADB USD F 5,41	Staatsnahe Anleihen	Supranational		3,09 %
DAT 02/01/24 BNPP USD F 5,25	Sonstiges	Sonstiges	Frankreich	2,78 %
US TSY 2,875 % 05/28	Treasuries	Treasuries	USA	2,26 %
RCP 04/01/24 ADB USD F 5,38	Staatsnahe Anleihen	Agencies	Deutschland	1,79 %
RCP 29/02/24 DBS-BKSGP USD F 5,67	Unternehmensanleihen	Banken	Singapur	1,74 %
US TSY 0,625 % 10/24	Treasuries	Treasuries	USA	1,66 %
RCP 22/01/24 9432JP USD F 5,6	Unternehmensanleihen	Kommunikation	Japan	1,54 %
RCP 09/02/24 SU-EDE USD F 5,52	Treasuries	Treasuries	Schweden	1,54 %
RCP 08/02/24 NO-RINCHU USD F 5,75	Unternehmensanleihen	Banken	Japan	1,54 %
RCP 12/02/24 MIZU-BKLD USD F 5,63	Unternehmensanleihen	Banken	Japan	1,53 %
RCP 12/02/24 NRW USD F 5,645	Staatsnahe Anleihen	Lokale Behörden	Deutschland	1,53 %



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Wie sah die Vermögensallokation aus?



Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden. **#2 Andere Investitionen** umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	Teilektor	In % der Vermögenswerte
Unternehmensanleihen	Banken	41,21 %
Sonstiges	Sonstiges	22,56 %
Treasuries	Treasuries	15,49 %
Staatsnahe Anleihen	Agencies	10,19 %

Staatsnahe Anleihen	Supranational	4,20 %
Wertpapiere	Hypothekarische Vermögenswerte	2,43 %
Unternehmensanleihen	Kommunikation	1,54 %
Staatsnahe Anleihen	Lokale Behörden	1,53 %
Unternehmensanleihen	Immobilien	0,77 %
Unternehmensanleihen	Nicht-Basiskonsumgüter	0,47 %
Unternehmensanleihen	Basiskonsumgüter	0,39 %
Barmittel	Barmittel	5,70 %

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unter-



Inwiefern wurden nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht?

Der Fonds fördert sowohl ökologische als auch soziale Merkmale. Der Fonds hat sich zwar nicht verpflichtet, an der EU-Taxonomie ausgerichtete Anlagen zu tätigen, und hat im Berichtszeitraum 0,00 % in nachhaltige Anlagen investiert, die an der EU-Taxonomie ausgerichtet sind.

- **Hat das Finanzprodukt in Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilen Gasen und/oder Kernenergie investiert, die der EU-Taxonomie¹ entsprechen?**

Ja

In fossiles Gas

In Kernenergie

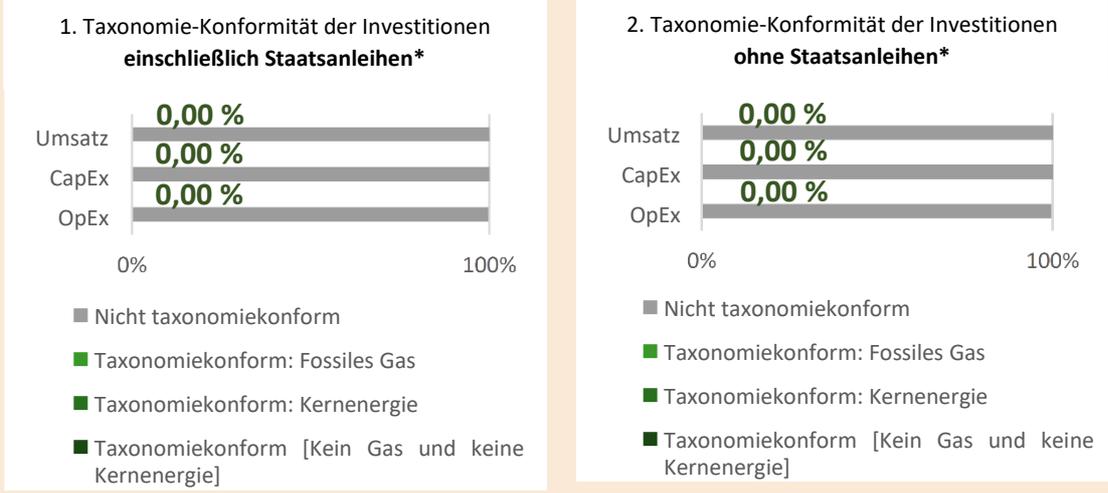
Nein

Verlässliche Daten über die Ausrichtung auf die EU-Taxonomie für fossile Gase und Kernenergie standen im Berichtszeitraum nicht zur Verfügung.

¹Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilen Gasen und/oder Kernenergie entsprechen nur dann der EU-Taxonomie, wenn sie zur Begrenzung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen. Die vollständigen Kriterien für Tätigkeiten im Zusammenhang mit fossilem Gas und Kernenergie, die der EU-Taxonomie entsprechen, sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

nehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend daraufhin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Zum 31.12.2023 lag der Anteil der Anlagen des Fonds in Übergangsaktivitäten bei 0,00 % und der Anteil der Anlagen in ermöglichenden Tätigkeiten bei 0,00 %, sofern der Umsatz und/oder die Verwendung der Erlöse aus grünen Anleihen als Indikator herangezogen wird. Der angegebene Prozentsatz der Angleichung der Anlagen des Fonds an die EU-Taxonomie wurde weder von den Abschlussprüfern des Fonds noch von einem Dritten geprüft.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Im vorangegangenen Berichtszeitraum wurde die Anpassung an die Taxonomie nicht gemeldet, da zu diesem Zeitpunkt noch keine zuverlässigen Daten vorlagen.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kri-

 **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel lag am Ende des Bezugszeitraums bei **33,16 %**. Dies ist darauf zurückzuführen, dass einige Emittenten gemäß der SFDR-Verordnung als nachhaltige Anlagen gelten, aber einen Teil der Aktivitäten haben, die nicht mit den Standards der EU-

terien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.

Taxonomie übereinstimmen oder für die noch keine Daten verfügbar sind, um eine Bewertung im Rahmen der EU-Taxonomie durchzuführen.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen lag am Ende des Berichtszeitraums bei 0,00 %.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

„#2 Andere Investitionen“ umfasst Barmittel und sonstige Instrumente, die zum Zwecke des Liquiditäts- und Portfoliorisikomanagements gehalten werden. Für nicht bewertete Anleihen und Aktien gibt es ein Mindestmaß an Umwelt- und Sozialschutz, das durch ein Screening von Kontroversen anhand der UNGC-Grundsätze gewährleistet wird. Es kann auch Wertpapiere ohne eine ESG-Bewertung beinhalten, für die keine Daten zur Messung der Erreichung ökologischer oder sozialer Merkmale verfügbar sind.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Nachhaltigkeitsindikatoren werden kontinuierlich im Portfoliomanagementsystem zur Verfügung gestellt, damit die Portfoliomanager die Auswirkungen ihrer Anlageentscheidung bewerten können.

Diese Indikatoren sind in den Kontrollrahmen von AMUNDI eingebettet. Die Zuständigkeiten verteilen sich auf die erste Kontrollebene, die von den Anlageteams selbst wahrgenommen wird, und auf die zweite Kontrollebene, die von den Risikoteams wahrgenommen wird, die die Einhaltung der vom Fonds geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale laufend überwachen.

Ferner wird in der Politik für verantwortliches Investieren von AMUNDI ein aktiver Ansatz für ein Engagement festgelegt, der den Dialog mit den Unternehmen, in die investiert wird, einschließlich der Unternehmen im Portfolio dieses Produkts, fördert. In unserem jährlichen Engagement-Bericht, der auf <https://about.amundi.com/esg-documentation> verfügbar ist, finden sich ausführliche Berichte über dieses Engagement und seine Ergebnisse.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Für dieses Produkt gibt es keine ESG-Benchmark.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**
- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Für dieses Produkt gibt es keine ESG-Benchmark.

- ***Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?***

Für dieses Produkt gibt es keine ESG-Benchmark.

- ***Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?***

Für dieses Produkt gibt es keine ESG-Benchmark.

Amundi Money Market Fund
Eine luxemburgische SICAV mit Teilfonds
R.C.S. Luxemburg B 156 478
5, Allée Scheffer - L-2520 Luxembourg
Tel. +352 2686 8080
Fax +352 2686 8081

Amundi
ASSET MANAGEMENT